Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1920

205 (8.5.1920) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. Mittag-Ausgabe. Verbreitetste Zeitung Badens.

Bezugs-Preise:
An Karlsruhe: Am Verlage und in den Zweigstellen abgeholt monatl. M 4.30, frei ins Haus geliefert M 5.—
Auswärts: Von unseren Agenturen bezogen M 5.— Durch die Post ausschließlich Zustellgebühr bezw. Postbestellgebühr M 4.60.
Einzel-Nummer 20 Pfennig.
Anzeigen:
Die 1spalt. Nonpareillezeile M 1.50, auswärts M 2.—. Die Reklamezeile M 7.—, an erster Stelle M 7.50. Bei Wiederholung tarifiester Rabatt, der bei Nichteinhaltung des Zieles, bei gerichtl. Beitreibung u. Konkursen außer Kraft tritt. Für Platzvorschriften und Tag der Aufnahme kann keine Gewähr übernommen werden. Im Fall höherer Gewalt hat der Bezieher keine Ansprüche bei verspätetem oder Nichterscheinen der Zeitung.

Badische Presse

Geschäftsstelle Telef. Nr. 86.
General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land.
Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.
Redaktion Telef. Nr. 309 u. 319
Beilagen: Sportblatt * Landwirtschaft und Gartenbau * Modeblatt * Volk und Heimat.

Eigentum und Verlag von Ferd. Thiergarten.
Chefredakteur: Albert Herzog.
Verantwortlich für allgem. Politik u. Feuilleton: Ant. Rudolph; bad. Politik, Lokales u. allgem. Teil: R. Erbr. v. Seckendorff; bad. Chronik u. Sport: R. Volderauer; für den Anzeigen-Teil: A. Rinderknecht, alle in Karlsruhe.
Berliner Vertretung: Berlin W. 10.
Ständige Auflage 50000 Exemplare.
Geschäftsstelle: Kirchel- und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstraße und Marktplatz.
Postscheckkonto: Karlsruhe Nr. 8359

Nr. 205. Karlsruhe, Samstag den 8. Mai 1920. 36. Jahrgang.

Neuestes vom Tage.

Reichsfinanzminister Dr. Wirth erklärte in einer Versammlung in Dresden, daß auf der Konferenz in Spaa nur die Solidarität der europäischen Völker helfen könne.

Der französische Ministerpräsident Millerand betonte auf der internationalen Handelskonferenz in Paris ebenfalls die Notwendigkeit der Solidarität unter den europäischen Völkern.

Der französische Sozialistenführer Albert Thomas, der dieser Tage in Berlin weilte, um Deutschlands Vertretung im internationalen Arbeitsamt zu sichern, hat seine Rückkehr nach Berlin in Aussicht gestellt.

Die zweite holländische Kammer hat die Herstellung von Beziehungen zu Rußland abgelehnt.

Der bekannte Bolschewist Radek äußerte sich zuversichtlich über den schließlichen Ausgang des Krieges zwischen Sowjetrußland und Polen.

Der Generalstreik in Frankreich dehnt sich im Lande noch weiter aus, während in Paris die Eisenbahner zahlreicher zur Arbeit zurückkehren.

Der Richterstreik in Oberschlesien steht unmittelbar vor seiner Beendigung.

Wie wird gewählt?

⊙ **Karlsruhe**, 8. Mai. Sonntag in vier Wochen wird die erste Reichstagswahl im neuen Deutschland stattfinden. Sie vollzieht sich nach einem Wahlgesetz, das zwar vieles mit den Bestimmungen gemeinsam hat, nach denen im Januar vorigen Jahres zur Nationalversammlung gewählt wurde, das aber immerhin auch abweichende Vorschriften enthält. Deshalb ist es bedauerlich, daß das neue Reichswahlgesetz eben erst verabschiedet und veröffentlicht worden und die zugehörige Wahlordnung mit den Ausführungsbestimmungen immer noch Beratungsgegenstand zwischen Reichsrat und Reichsministerium des Innern ist. Denn für einen guten Wahlausfall ist ja nicht nur nötig zu wissen, wen man wählen will, sondern auch wie man wählen muß. Je früher aber diese Kenntnis in den breitesten Wählermassen verbreitet ist, um so besser.

Wer ist wahlberechtigt? Jeder Deutsche (männliche und weibliche), der am Wahltag Reichsangehöriger und zwanzig Jahre alt und dessen Name in der Wählerliste oder in der Wahlpartei eingetragen ist.

Wer kann nicht wählen? Deutsche, die einem fremden Staatsverbande, also auch Deutschösterreich, angehören, oder noch nicht das zwanzigste Lebensjahr vollendet haben, oder deren Name nicht in der Wählerliste steht. Für Soldaten ruht die Ausübung des Wahlrechts während der Dauer ihrer Zugehörigkeit zur Wehrmacht. Behindert am Wählen sind Geisteskranke, Straf- und Untersuchungsgefangene und Personen, die infolge gerichtlicher oder politischer Anordnung in Verwahrung gehalten werden. Politische Schutzhäftlinge sind dagegen wahlberechtigt. Ausgeschlossen vom Wahlrecht sind Entmündigte und rechtskräftig durch Richterspruch der bürgerlichen Ehrenrechte für verlustig Erklärte.

Wer ist wählbar? Wählbar ist jeder Wahlberechtigte, der am Wahltag fünfundzwanzig Jahre alt und seit mindestens einem Jahre Reichsangehöriger ist.

Die Wahlvorbereitung. Das Reichsgebiet wird in 35 Wahlkreise eingeteilt, von denen jedoch einige erst später wählen können, wenn die Abstimmungen über die Zugehörigkeit zum Deutschen Reich und die Grenzfestsetzungen erledigt sind. Die fünfunddreißig Einzelwahlkreise werden in siebzehn miteinander verbundene „Wahlkreisverbände" zusammengezogen. Jeder Einzelwahlkreis wird in Wahlbezirke geteilt, die möglichst mit den Gemeinden zusammenfallen. Jeder Wahlbezirk erhält einen Wahlvorsteher und einen Stellvertreter, die sich durch Beisitzer und Schriftführer zu einem Wahlvorstand ergänzen. In jedem Wahlbezirk wird für die dort wohnhaften Wähler eine Wählerliste oder Wahlpartei angelegt. Die Wählerlisten und Wahlparteien sind spätestens vier Wochen vor dem Wahltag acht Tage lang öffentlich auszulegen. Einsprüche müssen in diesen acht Tagen bei der Gemeindebehörde angebracht werden und sind innerhalb der nächsten vierzehn Tage zu erledigen. Dann stehen die Listen und Parteien endgültig fest. Jeder Wähler kann nur in dem Wahlbezirk wählen, in dessen Wählerliste oder Wahlpartei er eingetragen ist. Unter bestimmten Voraussetzungen, die erst noch in der Wahlordnung mitgeteilt werden sollen, können auch Wahlberechtigte mit einem Wahlschein versehen und dann an jedem beliebigen Orte zur Wahl zugelassen werden.

Wichtige Termine, die nach dem Wahlgesetz beachtet werden müssen, sind der 8. Mai als der Tag der Auslegung der Wählerlisten, der 16. Mai als spätester Termin für die Einreichung der Kandidatenlisten („Kreiswahlvorschläge"), der 21. Mai als letzter Tag für die Einreichung der Reichswahlvorschläge, der 23. Mai als letzter Termin für die Erklärung einer Verbindung mehrerer Kreiswahlvorschläge innerhalb eines Wahlkreisverbandes, der 24. Mai als Veröffentlichungstermin für die Kreiswahlvorschläge, der 27. Mai als äußerster Termin für die Zuteilung der Reststimmen zu einem Reichswahlvorschlag und der 2. Juni als letzter Termin für die Veröffentlichung der Kreiswahlvorschläge samt Verbindungserklärungen, sowie der Reichswahlvorschläge. Die genaue Beachtung aller dieser Termine ist besonders für die Vertrauensleute der einzelnen Parteien in den Wahlkreisen von Bedeutung.

Der Stimmzettel darf nur Namen aus einem einzigen Kreiswahlvorschlag enthalten. Ein Name, in der Regel der erste, genügt. Anstelle der Namen oder neben ihnen darf der Stimmzettel auch die Bezeichnung des Kreiswahlvorschlags mit der Nummer aus der amtlichen Bekanntgabe enthalten. Die Angabe der Partei auf dem Stimmzettel wird amtlich nicht beachtet; weitere Angaben machen den Stimmzettel aber ungültig. Der Stimmzettel wird in amtlich gestempeltem Umschlage, der im Wahllokal vorrätig zu halten ist, überreicht. Abwesende können sich weder vertreten lassen, noch sonst an der Wahl teilnehmen.

Die Ermittelung des Wahlergebnisses ist ebenso wie die ganze Wahlhandlung öffentlich. Auf je sechzigtausend gültige Wählerstimmen, die dem gleichen Kreiswahlvorschlag angehören, entfällt ein Abgeordnetensitz. Eine starke Wahlbeteiligung wird deshalb eine größere Zahl von Abgeordneten schaffen, Wahlsäumigkeit wird mit geringerer Vertretung im Reichstag bestraft. Wählerstimmen, deren Zahl für die Zuteilung eines Abgeordnetensitzes nicht mehr ausreicht (Reststimmen) werden, soweit sie auf verbundene Wahlkreisverbandsvorschläge gefallen sind, dem Wahlverbandsausschuß und, soweit sie dort nicht ausreichen, dem Reichswahlausschuß zur Verwertung überwiesen. Es werden also diesmal alle Wählerstimmen restlos ausgenutzt werden. Ein Grund mehr für die fleißige Wahlbeteiligung, die übrigens Ehrenpflicht jedes wahlberechtigten Deutschen ist.

Die Konferenz in Spaa.

Reichsfinanzminister Dr. Wirth über die Konferenz.

= **Berlin**, 7. Mai. Vor einer Zentrumsversammlung in Dresden sagte Finanzminister Dr. Wirth: „Ich werde Jedem die Türe weisen, der mit dem Gedanken des Staatsbankrottes zu mir kommt. Wir werden nach Spaa gehen und der Entente sagen, daß nur Solidarität uns helfen kann. Das Schicksal der deutschen Mark ist auch das Schicksal des französischen Franken. Die Faust von Foch ist ein Zeichen dafür, wie unvernünftig die Welt regiert wird. Wir gehen nach Spaa, um offen und ehrlich aufzuklären, denn wir haben nichts zu verheimlichen. Wenn wir aber nur zuhören sollen, was die anderen beraten, dann werden wir nicht hingehen. Der Kreditabschluß mit Holland in der Höhe von 250 Millionen Gulden ist eine Tat der Holländer, die ehrenvoll in der Welt dasteht."

Deutschland wünscht keinen Aufschub der Konferenz.

= **Berlin**, 8. Mai. Wie der „Vorwärts" erfährt, besteht, wie aus Brüssel gemeldet wird, die Absicht der Reichsregierung, um Aufschub der Konferenz von Spaa bis nach den Tagen der Reichstagswahlen zu bitten, in Berlin nicht.

Die Entschädigungssumme.

D. **Amsterdam**, 8. Mai. (Privattel.) „Daily Chronicle" läßt sich aus Berlin melden, daß die deutsche Regierung auf der Konferenz von Spaa für die nächsten 10 Jahre die Zahlung einer jährlichen Entschädigungssumme von einer Milliarde Mark in Gold vorschlagen werde.

*

Die Handelskonferenz in Paris.

WTB. **Paris**, 7. Mai. (Agence Havas.) In der feierlichen Sitzung der interparlamentarischen Handelskonferenz, die heute nachmittag in der Sorbonne stattfand, erklärte Ministerpräsident Millerand in einer Rede, daß für alle Länder die Parole gelten müsse: Mehr produzieren!, um sich wieder zu versorgen. Die deutschen Zerstörungen hätten Frankreich der Arbeit von 10 Jahren seiner reichsten Departements beraubt. Ist es nicht zu viel verlangt, daß wir zuerst an unsere astrigen Feinde denken sollen, während daß die Wunden, die er uns zugefügt hat, noch immer offen sind?

Der Ministerpräsident wies darauf hin, daß die neuen Steuern den französischen Steuerzahler mit einer Last beschweren würden, die nur in England größer sei. Die Ausfuhr Frankreichs im ersten Quartal 1920 betrage das Doppelte derjenigen der gleichen Periode des Vorjahres und habe beinahe die Ziffer von 1913 erreicht. Der Ministerpräsident hofft, daß dieser Aufschwung fortdauern werde und erklärte, daß trotzdem Frankreich die Hilfe seiner Alliierten nicht entbehren könne. Er schloß: „Mehr als je muß die Solidarität unter den Völkern zur Wirklichkeit werden."

Nach der Friedensunterzeichnung.

WTB. **Amsterdam**, 7. Mai. Bonar Law erklärte im Unterhause, die Behauptung des „Temps", daß der Oberste Rat sich in einen internationalen Regierungsorganismus verwandeln werde, sei unrichtig.

Die Auslieferung der deutschen Flugzeuge.

o. **Basel**, 7. Mai. (Priv.) „Echo de Paris" berichtet, daß der Luftschiffübungsplatz bei Toulon den Auftrag erhielt, Vorbereitungen zu treffen für die Aufnahme der Zeppelinluftschiffe, die Deutschland bisher an Frankreich ausgeliefert habe. Weiter meldet das Blatt, daß eine deutsche Firma in Paris 600 deutsche Flugzeuge vom Albatrostyp mit Benz- und Mercedes-Motoren anbietet. Es werden 15—22 000 Mark pro Flugzeug gefordert. Die Blätter weisen darauf hin, daß nach dem Friedensvertrag Deutschland dieses Kriegsmaterial der Entente auszuliefern und nicht zu verkaufen habe und nehmen die Gelegenheit wahr, um wieder Deutschland der Unaufrichtigkeit zu bezichtigen.

Amerika und der Friede.

WTB. **Paris**, 7. Mai. Nach einer Depesche des „Echo de Paris" hat sich Senator Knox in seiner Rede scharf gegen den Friedensvertrag von Versailles ausgesprochen. Die Vorbehalte des Senators Lodge seien ungenügend, sie könnten wohl den Völkerbundsvertrag für Amerika unschädlich machen, aber er müsse für die ganze Welt unschädlich gemacht werden.

Die Lage im Osten.

Eine englische Anleihe für Littauen.

WTB. **Kopenhagen**, 7. Mai. Eine englische Bank wird der littauischen Regierung eine Goldanleihe von 5 Millionen Pfund zur Verfügung stellen, die die Grundlage für die zukünftige littauische Währung geben soll. Der englischen Bank wird eine Konzession auf die Ausnützung von 400 000 Hektar littauischen Staatswaldes gegeben. Von der Erzeugung sollen 40 Prozent Littauen vorbehalten bleiben.

Zum russisch-polnischen Krieg.

WTB. **Amsterdam** 7. Mai. Einer Meldung aus Warschau zufolge dauert der Kampf zwischen Bolschewisten und Polen um Kiew Tag und Nacht fort. Die Polen dringen in einem großen Halbkreis langsam vorwärts.

WTB. **Berlin**, 7. Mai. Ein Funkspruch aus Moskau „An Alle" besagt, in der „Iswestia" beweise Radek in einem Artikel, wie absurd die französische Politik sei, wenn sie sich in ein Abenteuer einlasse, das faul für Polen auslaufen müsse, welches Frankreich als Alliierten gegen Deutschland nötig habe. Nachdem er die internationale Lage dargestellt hat, kommt Radek zu dem Schluß: „Wir führen diesen Krieg unter verzehnfacht besseren Bedingungen als denjenigen, gegen Koltschak, Denikin und Judenitsch. Unser Vertrauen auf den Sieg ist nicht nur auf dem Kräfteunterschied zwischen Rußland und Polen begründet, sondern auch auf der ganzen internationalen Lage.

Das Reichseinkommensteuergesetz vom 29. März 1920.

Von Rechtsanwalt Dr. Max Homburger-Karlsruhe.

(Fortsetzung.)

V.

Steuerfreie Einnahmen.

Gewisse Einnahmen gelten nicht als steuerbares Einkommen. Außer den bereits erwähnten Einnahmen aus Erbschaft, Vermächtnis und Schenkung, Ausstattung und Aussteuer gehören besonders hierher, die Kapitalauszahlungen von Versicherungen, Kapitalabfindungen wegen erlittener Verletzungen und dadurch geminderter Erwerbsfähigkeit, Kapitalabfindungen auf Grund gesetzlicher Vorschriften des Familienrechts, Zulage, Pensions- und Rentenerhöhungen aller Militärpersonen, deren Versorgungsgebührnisse, die Naturalbezüge der Angehörigen der Wehrmacht, die mit deutschen Kriegsdekorationen verbundenen Ehrensolde und die Stipendien aus öffentlichen Mitteln. Großen Teils sind diese Einnahmen von der Steuer befreit aus sozialen Gründen. Der bisherigen Gesetzgebung auf dem Gebiet der Reichssteuern folgt die Vorschrift, wonach an sich solche Gewinne nicht zum steuerbaren Einkommen gehören, die durch Veräußerung von Gegenständen des nicht steuerbaren Vermögens erzielt worden sind. Nicht steuerbares Vermögen sind nach Par. 8 des Besitzsteuergesetzes Möbel, Hausrat, Kleider Haustiere, Privatwagen und Aehnliches. Nur dann wird Gewinn vom Verkauf solcher Gegenstände einkommensteuerpflichtig, wenn die betreffenden Gegenstände in der Absicht der Wiederveräußerung erworben worden sind.

In Hinblick auf die hohe Belastung der Grundstücksverkäufe durch die Grunderwerbssteuer und die Zuwachssteuer werden auch die Gewinne steuerfrei gestellt, die durch die Veräußerung von Grundstücken erzielt werden. Hier ist aber die Steuerfreiheit davon abhängig, daß der Verkäufer sie schon mindestens 10 Jahre im Besitz hat oder daß er sie nicht zum Zwecke der Wiederveräußerung erworben hat. Bei einem Erwerb vor dem 1. August 1914 gilt die 10jährige Frist als erfüllt. Der Grund dieser Vorschriften ist, Spekulationsgeschäften auf dem Grundstücksmarkte keine Steuerfreiheit zu belassen, andere Geschäfte aber steuerfrei zu stellen.

Mit Rücksicht auf die hohe Belastung der Grundstücksverkäufe wurde bei der Ausschußberatung dem Gesetz folgende Bestimmung beigefügt:

Werden sämtliche Anteile irgend einer Personenvereinigung, deren Vermögen wesentlich aus Grundstücken besteht, veräußert, so bleiben Gewinne aus dieser Veräußerung steuerfrei, wenn die sämtlichen Anteile seit dem 31. Dezember 1919 in der Hand des Steuerpflichtigen vereinigt waren. Die Steuerfreiheit fällt weg, wenn der Steuerpflichtige die Anteile zum Zweck der Wiederveräußerung erworben hatte. Diese fällt weiter weg, wenn die Personenvereinigung die Grundstücke in gleicher Absicht erworben hatte, oder noch keine 10 Jahre im Besitz hat. (Par. 12.)

VI.

Abzugsfähige Posten.

Vom Gesamtbetrag der Einkünfte dürfen folgende Posten in Abzug gebracht werden:

1. Die zu ihrer Erwerbung, Sicherung, Unterhaltung gemachten **Werbungskosten.** Hierzu gehören die Ertragssteuern, Abgaben und Versicherungsbeiträge, welche zu den Geschäftsunkosten oder Verwaltungskosten zu rechnen sind. Ferner gehören dazu, die jährlichen den Verhältnissen entsprechenden Abschreibungen für Wertminderungen am unbeweglichen Anlagekapital, an Maschinen und Betriebsinventar. Die Abschreibungen dürfen für die Verrechnung des Einkommens nur dann nicht abgezogen werden, wenn die Kosten für die Ersatzbeschaffung schon allgemein bei den Werbungskosten enthalten und abgezogen sind. Weiter gehören hierzu alb abzugsfähig die Abschreibungen für Substanzverringerungen bei Bergbauunternehmungen und Steinbrüchen. Weiter sind abzugsfähig notwendige Ausgaben, die dem Steuerpflichtigen durch Fahrten zwischen Wohnung und Arbeitsstätte erwachsen sind. Endlich gehören zu den abzugsfähigen Werbungskosten Mehraufwendungen für den Haushalt, die durch eine Erwerbstätigkeit der Hausfrau notwendig geworden sind. Letzterer Abzug wurde bei der zweiten Lesung des Gesetzes eingefügt.

2. **Abzugsfähig** sind weiter die **bezahlten Schuldzinsen** und die irgendwie rechtlich begründeten **Renten und dauernden Lasten.** Die Abzugsfähigkeit fällt weg, wenn die Lasten mit nicht steuerbaren Einnahmen in wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. Die Abzugsfähigkeit ist weiter nicht gegeben, für Aufwendungen zur Erfüllung einer gesetzlichen Unterhaltspflicht, auch wenn sie auf Grund einer privatrechtlichne Verpflichtung erfolgen.

3. **Alle Beiträge zu Kranken-, Unfall-, Haftpflicht-, Angestellten-, Invaliden- und Erwerbslosenversicherung, Witwen-, Waisen- und Pensionskassen, die der Steuerpflichtige für sich und für seine nicht selbständig veranlagten Haushaltungsangehörigen bezahlt hat, sind abzugsfähig.** Ebenso Beiträge zu Sterbekassen bis zu einem Jahresbetrag von 100 M.

4. **Lebensversicherungsprämien von jährlich nicht mehr als 600** Mark dürfen abgezogen werden.

5. Ebenso **Beiträge zu öffentlich-rechtlichen Berufs- oder Wirtschaftsvertretungen und zu Berufsverbänden ohne öffentlich-rechtlichen Charakter,** deren Zweck nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb gerichtet ist. Die Regierungsvorlage hatte die Beiträge zu gesetzlichen Berufsvertretungen als abzugsfähig vorgesehen gehabt. Der Ausschuß strich die Vorschrift. Bei der zweiten Beratung der Nationalversammlung wurde die jetzige Lesung angenommen.

6. Ferner sind **abzugsfähig, Beiträge an kulturfördernde, mildtätige, gemeinnützige und politische Vereinigungen,** soweit ihr Gesamtbetrag 10 Prozent des Einkommens nicht überschreitet. Dieser Antrag wurde in der zweiten dritten Lesung gestellt und in der dritten Lesung angenommen.

7. Hat ein Steuerpflichtiger **bei einzelnen steuerpflichtigen Veräußerungsgeschäften,** die er nicht im Rahmen seines Gewerbes vorgenommen hat, **Verluste erlitten, so darf er diese Verluste vom Einkommen abziehen.**

Voraussetzung für die Abzugsfähigkeit ist allerdings, daß ein etwa bei dem Verkauf erzielter Gewinn zum steuerbaren Einkommen gehört hätte. Verluste beim Verkauf von Möbeln oder anderem Hausrat sind also nur abzugsfähig, wenn der Steuerpflichtige die Möbel in der Absicht der Weiterveräußerung erworben hatte. Denn sonst sind die Gewinne aus Veräußerung nicht steuerbaren Vermögens steuerfrei; deshalb sind auch Verluste bei solchen Geschäften nicht abzugsfähig.

Besteht nur eine subjektiv beschränkte Steuerpflicht Par. 2), so fällt das Abzugsrecht teilweise vollständig weg, teilweise ist es eingeschränkt. (Par. 13.)

8. Der Begriff **der abzugsfähigen Schuldzinsen** (siehe Par. 13b) wird für die Tilgungsrenten beim Reichsnotopfer u. für den Reichsnotzins folgendermaßen ausgelegt:

a) Bei der Tilgungsrente gelten als abzugsfähige Schuldzinsen **5 Prozent des ursprünglich geschuldeten oder nach einer Teilzahlung**

verbliebenen Abgabebetrags, die sich nach 10 Jahren und weiter als 5 Prozent um 1 Prozent vermindern.

b) Beim Reichsnotzins gelten als abzugsfähige Schuldzinsen 5 Prozent des Abgabebetrags, die sich nach 15 Jahren und weiter für 10 Jahre um 1 Prozent vermindern. (Par. 14.) Die Vorschrift wurde in der jetzigen Form in der zweiten Lesung eingefügt.

VII.

Ehegatten und Kinder.

1. Sind beide Ehegatten steuerpflichtig, so wird für die Veranlagung ihr Einkommen zusammengerechnet. Die Zusammenrechnung erfolgt bis zur Auflösung der Ehe. Als Auflösung wird auch die dauernde Trennung der Ehegatten oder der Wegfall der persönlichen Steuerpflicht bei einem oder bei beiden betrachtet. Die Ehegatten haben miteinander die gemeinsam zu bezahlende Einkommensteuer nach den Verhältniszahlen abzurechnen, die sich ergeben, wenn jeder Ehegatte getrennt mit seinem Einkommen veranlagt würde. (Paragraph 16.)

2. Das Einkommen von minderjährigen Kindern wird bei der Veranlagung mit dem Einkommen ihres Haushaltungsvorstandes zusammengerechnet, solange sie seinem Haushalt angehören. Die Zusammenrechnung findet nicht statt, wenn es sich um Arbeitseinkommen eines Kindes handelt. Für sein Arbeitseinkommen wird ein minderjähriges Kind selbständig veranlagt. Neben den Abkömmlingen des Haushaltungsvorstandes gelten hier als Kinder, auch Stiefkinder, Schwiegerkinder, Adoptiv- und Pflegekinder und deren Abkömmlinge. Soweit die Einkommen zusammengerechnet werden, haften der Haushaltungsvorstand und die Kinder gemeinsam für die Steuerschuld. Zwischen dem Haushaltungsvorstand und den Abkömmlingen ist nach denselben Grundsätzen abzurechnen, wie zwischen Ehegatten. (Par 17)

3. Bei fortgesetzter Gütergemeinschaft gilt das in das Gesamtgut fallende Einkommen des überlebenden Ehegatten. (Par. 18.)

Aus den Abstimmungs-Gebieten.

Die schleswigsche Frage.

WTB. Kopenhagen, 7. Mai. „Berlingske Tidende" meldet, daß seitens der internationalen Kommission der englische Gesandte und der norwegische Vertreter dem Obersten Rat vorschlagen, daß die südliche Grenze der ersten Zone im Osten derartig geregelt werde, daß die Strecke von der Kupfermühlenbucht bis Wassersleben, das direkt nördlich von Flensburg liegt, den Dänen übertragen werde. Durch diese Regelung werde die Möglichkeit geschaffen für die Anlegung eines neuen Flensburg, da die betr. Strecke wichtige Bedingungen zu Hafenanlagen auf dänischem Gebiete biete.

WTB. Flensburg, 7. Mai. Nachdem der für die Abstimmungszeit als stellvertretender Oberbürgermeister eingesetzte Großkaufmann Holm von der internationalen Kommission aus seinem Amte entlassen worden ist, wurde der bis zur Abstimmungszeit in Flensburg tätig gewesene Oberbürgermeister Dondsen seitens der internationalen Kommission wieder in sein Amt eingesetzt.

In Oberschlesien.

= Berlin, 8. Mai. Wie das „Berliner Tageblatt" aus Breslau meldet, hat die interalliierte Kommission auf Drängen der Polen in den beiden oberschlesischen Kreisen Rybnik und Pleß angeordnet, daß in den Schulen nur polnisch gesprochen werden darf, da es sich um rein polnische Bezirke handele. Gegen die Ausführung dieser Anordnung haben sich nun in acht Gemeinden des Bezirks Rybnik die Eltern durch einen Schulstreik gewehrt.

= Berlin, 8. Mai. Nach einer Meldung des „Berliner Tageblatt" aus Beuthen i. O. besteht die Aussicht, daß der Streik der oberschlesischen Justizbeamten in kurzer Zeit beendet sein wird. Die Verhandlungen sollen unmittelbar vor dem Abschluß stehen.

Aus den besetzten Gebieten.

Die Bestrafungen.

WTB. Frankfurt a. M., 7. Mai. Der Befehlshaber der Rheinarmee hat dem Frankfurter Polizeipräsident Ehrler eine Geldstrafe von 10 000 Mark zuerkannt, weil er der Militärbehörde nicht, wie es seine Pflicht gewesen wäre, alle Arten von Waffen die zur Bewaffnung der Polizei bestimmt waren, angegeben hat und weil sich Waffen in ansehnlicher Zahl zur Ausstattung der Polizei vorgefunden hätten.

Italien.

Neue Zusammenstöße.

WTB. Rom, 7. Mai. Die Störungen in Via Reggio machten die Entsendung von Truppen notwendig. Aus einer Kundgebung des Befehlshabers dieser Truppen ist ersichtlich, daß von der aufständischen Bevölkerung Barrikaden errichtet worden sind, die bisher noch nicht fortgeräumt waren.

Nach dem „Secolo" lauten die Nachrichten aus der Provinz Verona über den Landarbeiterstreik ziemlich ernst. Das Vieh ist vielfach nicht mehr gefüttert worden und die Arbeiter verhindern die Fütterung mit Gewalt. Dabei kommt es mit den Truppen vielfach zu blutigen Zusammenstößen, die Tote und Verwundete im Gefolge haben. Bei Villa Franca griffen 2000 Streikende mehrere Besitzungen an. Bei den Kämpfen mit den Truppen gab es ungefähr 50 Schwerverwundete.

Der Sozialistenführer Bisolati †.

WTB. Mailand, 7. Mai. Leonida Bisolati ist gestern in Rom an den Folgen einer Operation gestorben.

Frankreich.

Der Generalstreik.

WTB. Paris, 7. Mai. (Agence Havas.) Im Eisenbahnerstreik sind keine wesentlichen Aenderungen eingetreten. Trotz Abratens der Confederation generale du Travail wollen die Metallarbeiter sich nicht mit einem 24stündigen Sympathiestreik begnügen. Sie haben vielmehr den unbefristeten Generalstreik erklärt. Ebenso haben sich für Ende dieser Anfang nächster Woche zahlreiche Arbeiterorganisationen für den Streik entschlossen, so die Bergwerke des Beckens von Nancy und des Pas de Calais.

WTB. Paris, 7. Mai. Laut „Humanité" beträgt der Prozentsatz der Streikenden auf der Staatsbahn in verschiedenen Bezirken 65 bis 90 Prozent. Auf der Orleans- und der Paris-Lyon-Mittelmeerbahn sei das Verhältnis ebenso. Der ausführende Ausschuß der Eisenbahnergewerkschaft erklärte, daß er befriedigt sei, wenn die Regierung sich zur Einsetzung einer Kommission, bestehend aus Sachverständigen und Arbeitern, verstehen werde, deren Aufgabe es sei, die Frage der Nationalisierung der Eisenbahnen zu beraten.

WTB. Paris, 7. Mai. Die Agentur Havas meldet, daß in Dünkirchen gestern auch die Arbeiter der Eisenbahnwerkstätten die Arbeit niedergelegt haben. Die Stadt ist ohne Gas. In Bordeaux soll sich die Lage im Hafen gebessert haben.

Holland.

Holland lehnt Beziehungen zu Rußland ab.

WTB. Haag, 7. Mai. In der 2. Kammer sagte der Minister des Innern bei Besprechung einer kommunistischen Interpellation betr. Wiederherstellung der politischen und kommerziellen Beziehungen zu Rußland, die Erfahrung anderer Regierungen mache es nicht wahrscheinlich, daß die Sowjetregierung die Wiederaufnahme der Beziehungen und die Rechte der niederländischen Regierung achten werde. Sowohl in England wie in Deutschland und Schweden habe man die Sowjetvertreter ausweisen müssen. Das russische Problem werde vom Völkerbunde in Behandlung genommen werden. Holland könne nicht vereinzelt mit der Anerkennung der Räteregierung vorgehen. Der Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen müsse eine genaue Untersuchung der wirtschaftlichen Bedingungen vorausgehen.

WTB. Haag, 7. Mai. Niederländisches Corr.-Büro. Die 2. Kammer hat die Herstellung von Beziehungen zu Rußland mit 48 gegen 13 Stimmen abgelehnt.

Die Geschehnisse im Reich.

WTB. Berlin, 7. Mai. In der preußischen Landesversammlung wurde heute das Beamtenbesoldungsgesetz in der Schlußabstimmung einstimmig unter Beifall angenommen.

WTB. Berlin, 7. Mai. Die gestern beendete Reichskonferenz der sozialdemokratischen Partei hat einstimmig eine Erklärung gegen die Verwendung von schwarzen Truppen in Deutschland angenommen. Es wird darin protestiert gegen die dem deutschen Volke zugefügte Schmach, welcher Tausende wehrloser Frauen und Mädchen zum Opfer gefallen sind.

Der Abschiedsappell der deutschen Fliegertruppen.

WTB. Berlin, 7. Mai. Beim Abschiedsappell der deutschen Fliegertruppen gab General von Seekt in einer Ansprache an die versammelten Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften einen Ueberblick über die gewaltige Entwicklung, die diese Waffe in den zehn Jahren ihres Bestehens vom Frühsommer 1916 bis zum Mai 1920 genommen habe. Er gedachte ihrer großen Leistungen im Kriege und der blutigen Opfer, die die Truppe in freudiger Hingabe gebracht habe. Das Andenken an einen Boelcke, Richthofen und alle anderen toten Helden der Luft werde die Armee stets heilig halten.

Die Aufgabe Albert Thomas in Berlin.

= Berlin, 8. Mai. Der gestern nach zweitägigem Aufenthalt in Berlin wieder abgereiste französische Sozialist Albert Thomas, gegenwärtig Direktor des internationalen Arbeitsamtes beim Völkerbund in London, sprach sich einem Mitarbeiter des „Vorwärts" gegenüber über den Zweck seiner Reise dahin aus, daß es ihm darauf ankomme, mit den Vertretern des allgemeinen deutschen Gewerkschaftsbundes und des Reichsarbeitsministeriums die im Januar in Paris und im März in London eingeleiteten Verhandlungen und Maßnahmen zur Sicherung und Regelung des internationalen Arbeiterschutzes fortzusetzen und auszubauen. Er habe hier mit Legien und Schlicke, also mit zuständigen Stellen der deutschen Arbeiterschaft und der deutschen Regierung eingehende Besprechungen geführt. Das internationale Arbeitsamt soll, wenn auch nicht vom Völkerbunde unabhängig, so doch ihm gegenüber absolut autonom sein. Es erkenne seit den Washingtoner Beschlüssen Deutschland als vollberechtigtes Mitglied an, ganz unabhängig von der Frage der Zulassung Deutschlands zum Völkerbund. Albert Thomas sprach die bestimmte Erwartung aus, noch im Sommer dieses Jahres wieder hierher zu kommen.

Der Verkauf der „Nordd. Allg. Ztg." an Tyssen.

WTB. Berlin, 7. Mai. (Amtlich.) Der Verkauf der Norddeutschen Buchdruckerei- und Verlagsanstalt, in welcher die „Deutsche Allgemeine Zeitung" erscheint, ist der Reichsregierung am Mittwoch mittag bekannt gegeben worden. Sie hat sofort die Nachprüfung der Rechtsunterlagen ihres Verhältnisses zu dem bisher halbamtlichen Blatte angeordnet. Gleichzeitig ist ihr von dem neuen Besitzer die Mitteilung zugegangen, daß er bis zum Abschluß der Wahlen keinerlei Veränderung in der Zusammensetzung der Redaktion oder in der politischen Haltung des Blattes eintreten lassen werde. Das Ergebnis der rechtlichen und politischen Nachprüfung wird demnächst mitgeteilt werden.

Die Not des Zeitungsgewerbes.

= Halle a. d. S., 7. Mai. Zur Verhütung des Zusammenbruchs zahlreicher Zeitungen beschloß der Anhaltische Landtag, den Vertreter Anhalts im Reichsrat zu beauftragen, für ausreichende Zuschüsse des Reiches zur Papierbeschaffung der Tagespresse einzutreten. Anhalt habe bereits 8000 Raummeter Holz unter Friedenspreis für den gleichen Zweck hergegeben. Das Reich verlange für dieses Jahr noch 6000 Raummeter, welcher Forderung man im Interesse unseres Kultur- und Wirtschaftslebens nachgeben müsse. (F. Z.)

Die Dinge im Ruhrrevier.

o. Remscheid, 7. Mai. (Privattel.) Die Gegend von Remscheid und das Wuppertal werden immer noch von räuberenden Banden heimgesucht. Am Mittwoch haben auch eine Anzahl Plünderer die Villen in der Vorstadt von Remscheid überfallen und mehrere Besitzer ausgeraubt. In einem Haus an der Südstraße drangen maskierte und bewaffnete Banden in die Wohnung einer Witwe ein, fesselten sie und erpreßten von ihr Geld. Aus dem Wülfrather Gebiet wurde Mittwoch Nacht eine Bande von 18 ehemaligen Rotgardisten festgenommen die plündernd und brandschatzend umherzogen und den Schrecken der Bewohner bildeten. Man fand bei den Banditen Geldbeträge bis zu 75 000 Mark, die sie bei Räubereien erpreßt hatten. Die Sicherheitspolizei ist überall dabei, dieser Banden habhaft zu werden.

TU. Bochum, 7. Mai. (Priv.-Tel.) Gestern morgen sind auch hier und in Gelsenkirchen die Bankbeamten in den Ausstand getreten.

Die Umgestaltung der Kruppwerke.

= Berlin, 8. Mai. Die Firma Krupp hat, wie die „Voss. Ztg." erfährt, die Umstellung ihrer Werke auf die Herstellung von Friedensartikeln bisher mit gutem Erfolg durchgeführt. Die Zahl der Arbeiter der Werke hat gegenwärtig den Stand von 1914 bereits wieder überschritten und beträgt etwa 48 000 gegen 39 000 Personen vor dem Kriege.

Vermischtes.

= Berlin, 8. Mai. Von unterrichteter Seite wird mitgeteilt, daß die Güterberaubungen im Königsberger Hafen in der letzten Zeit derartig zugenommen haben, daß die Lahmlegung des gesamten Hafenbetriebes droht. Hauptsächlich werden Lebensmittel- und Genußmittelsendungen gestohlen.

WTB. Lausanne, 7. Mai. Am Donnerstag nachmittag ertrank beim Baden im Genfer See der Arzt und Volkswirtschaftler Dr. Th. Fritzen aus München. Er war während der Münchener Räterepublik Finanzminister gewesen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote. 6. Mai: Friedrich Horch von Hottenheim, Straßenbahnaufseher hier, mit Frieda Kirchenbauer von Spöck; Robert Ochs von Speyer, Fuhrmann hier, mit Rosa Ochs geb. Hufendeck von Steinbach; Franz Schilling von hier, Maschinist hier, mit Brunhilde Leiner von hier; Emil Herr von Mühlhausen, Schlosser hier, mit Frieda Tropf von hier; Wilhelm Legler von hier, Schlosser hier, mit Berta Barth von hier; Otto Geiger von hier, Eisenbahnsekretär hier, mit Berta Kettwoch von hier; Gustav Haas von Lörrach, Kunstakademiker hier, mit Pauline Häcker von hier; Karl Rath von hier, Musiker hier, mit Elsa Walter von hier; Karl Braun von Eggenstein, Aufseher hier, mit Margarethe Brecht geb. Heiland von Kaiserslautern; Max Märklin von Durlach, Apotheker in Neustadt, mit Luise Schäffer von hier; Wilh. Griedel von München, Privatlehrer hier, mit Hertha Wiedl von hier; Emil Angold von Ludwigshafen, Friseur hier, mit Elise Meyer von Mannheim; Heinrich Gülich von Köln, Schlosser in Lippstadt, mit Maria Kimmermann von Straßburg; Josef Zepf von Wurmlingen, Schuhmachermeister hier, mit Anna Nikolaus von Weingarten; Anton Meschede von Messinghausen, Kaufmann hier, mit Anna Bachert von hier; Max Schuster von Dresden, Blechner hier, mit Emma Grobs von Odenheim.

Geburten. 27 April: Eugen, Vater Philipp Weiß, Schuhmacher. — 30. April: Hermann, Vater Sebastian Becker, Schlosser. — 3. Mai: Lili Julie, Vater Robert Scheid, Werkmeister; Erika, Vater Paul Schwesenberg, Vizewachtmeister; Marta Luise, Vater Ernst Hagin, Elektromonteur; Albert Karl Otto, Vater Johann Schreiber, Schutzmann. — 4. Mai: Elfriede Lina, Vater Wilh. Brannath, Modellschreiner; Maria Elisabeth, Vater Karl Wüst, Oberpostassistent. — 5. Mai: Helmut Anton, Vater Anton Singler, Buchdrucker. — 6. Mai: Heinrich Walter, Vater Wilh. Riemer, Buchhändler.

Todesfälle. 4. Mai: Clara Keller, ledig, Kontoristin, alt 20 Jahre. — 6. Mai: Gottlieb Riehle, ledig, Schneider, alt 74 Jahre; Karl Hester, alt 73 Jahre, Witwe von Wilh. Jester, Landwirt; Genovefa Doninger, alt 36 Jahre, Ehefrau von Leonhard Doninger, Schlosser; Anna Schwab, ledig, Privat, alt 76 Jahre. — 7. Mai: Frieda Kob, ledig, Kellnerin, alt 34 Jahre.

Beerdigungszeit und Trauerhaus erwachsener Verstorbener. Samstag, 8. Mai, ½2 Uhr: Gottl. Riehle, Schneider, Schützenstr. 36. — 2 Uhr: Genovefa Doninger, Schlosser-Ehefrau, Augartenstr. 55. — ½3 Uhr: Guno Bedenk, Lazarett-Insp., Karl-Friedrichstraße 21. — 3 Uhr: Anna Schwab, ledig, Privatin, Grenzstraße 7.

Wasserstand des Rheins.

Schusterinsel, 8. Mai, morg. 6 Uhr: 2.06 m, 8 cm gest.
Kehl, 8. Mai, morg. 6 Uhr: 2.93 m, 6 cm gef.
Maxau, 8. Mai, morg. 6 Uhr: 4.66 m, 12 cm gef.
Mannheim, 8. Mai, morg. 6 Uhr: 3.83 m, 10 cm gest.

Die beiden Rochus Winkler.

Roman von Otfrid von Hanstein.

(50. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Gerda Schöller lachte über sich selbst bei dem Gedanken, daß Alberts Depesche mit Rochus Winkler zusammenhängen mußte, aber sie war entschlossen. Sie mußte zu Albert. Der gab ihr ja Trost in jedem Falle, selbst wenn es ein törichter Traum war mit dem Glück, das ihnen ins Haus schneien sollte. Sie überlegte. In vier Tagen hatte sie in Frankfurt am Main zu spielen. Warum konnte sie nicht über Sondershausen fahren?

Gepackt war der Koffer! Sie telephonierte dem Agenten und fuhr zur Bahn. Schnell eine Depesche an Albert, und nachdem sie kaum vier Stunden in Berlin gewesen, war sie schon wieder auf dem Wege nach Thüringen.

Albert stand an der Bahn und sie sah ihm an, daß ihm die Neuigkeit auf den Lippen brannte.

Sie schritten schweigend dem Häuschen zu. Gerda, voller Erwartung — — Albert, um nicht auf der Straße zu plaudern. Dann waren sie in seinem Zimmer und Gerda lächelte.

„Nun, was ist das für ein großes Glück, das dich getroffen."

„Gerda, ich weiß es ja selbst nicht, ob es ein Glück ist — — es ist zu wunderbar — —."

„Aber so sprich doch."

„Kannst du glauben, daß wir Rochus Winkler Unrecht getan haben?"

„Rochus Winkler?"

Sie schrie laut auf. So hatte ihre Ahnung sie doch nicht betrogen — — so kam das vermeintliche Glück wieder von ihm?

„Um Himmels willen, Gerda, sei ruhig. Ich weiß ja selbst nicht, was ich sagen soll. Sieh, diesen Brief erhielt ich vom Justizrat Froomann aus Danzig."

Er reichte Gerda das Schreiben, und sie las es mit krampfhaft wogender Brust. Dann sprang sie auf und breitete die Arme aus:

„Nein, nein, das ist ja nicht möglich!"

Albert erschrak. So hatte er Gerda nie gesehen. Wie eine Irre stand sie vor ihm.

„Deswegen Vaters Bild auf der Werft, deswegen das Denkmal auf dem Grabe — — er wollte gutmachen von Anfang an — er — — er — —"

Und plötzlich brach sie zusammen, sie fiel in einen Sessel und schluchzte in fassungslosem, verzweifelten Schmerz.

Albert verstand sie nicht. So hatte er sie niemals gesehen, seine stolze, beherrschte Schwester, die ihn stets gestützt hatte in ihrer besonnenen Ruhe.

„Liebling, was ist dir, wenn ich geahnt hätte — — ich wußte ja gleich, daß wir es nicht annehmen können — ich hätte abschreiben sollen, ohne dich zu beunruhigen."

Sie hörte nicht, was er sprach. Sie hatte das Haupt erhoben und sah mit einem verzweifelten qualvollen Blick in die Ferne.

„Er liebt mich — — er hat mich geliebt!"

Es kam wie ein leises, wehes Flüstern von ihren Lippen.

Albert stand bei ihr und fuhr ihr linde über das Haar.

„Komm zu dir, Gerda. Vielleicht ist das die Lösung des Rätsels. Zuerst erschien es mir wie eine große, herrliche Tat, aber es war wohl nur Egoismus. Er will dich erringen. Nein, Gerda, du brauchst nicht zu denken, daß du dich opfern sollst. Was brauchen wir das Geld! Noch heute schreibe ich dem Justizrat. —."

Sie sprang auf, dann sank sie dem Bruder an den Hals.

„Ach, Albert — —, wie ich ihn liebe! Ich habe ihn ja geliebt seit unserer Kindheit. Ich habe ihn geliebt, wie ich ihn an Vaters Grab zum letzten Male sah. Ich habe mich selbst betrogen. Wie konnte ich ihn hassen! Ich wollte es — — ich wollte ihn nicht verstehen! Und doch sagte es mir tausend und tausend Male mein Herz.

Oh, Albert, wie haben wir beide an ihm gehandelt."

Er führte sie zum Sofa und ließ sie nieder.

„Wenn du ihn liebst, dann kann ja noch alles gut werden."

„Was soll gut werden? Du weißt nicht, was ich ihm gesagt habe. In's Herz mußte es ihn treffen!

Und er dachte vielleicht daß ich wüßte — — oh, für wie schlecht muß er mich halten."

„Ich will ihm schreiben."

„Was willst du ihm schreiben? Daß ich ihn jetzt liebe? Daß wir sein edelmütiges Geschenk annehmen? Daß er mich vollends verachtet? Oder schlagen wir ihm wieder in das Gesicht? Nun kann nichts mehr gut werdn — — nun ist alles vorbei. Mich habe ich unglücklich gemacht — —, dich bringe ich um ein Vermögen — —, ihm zerstöre ich die schönste Tat seines Lebens. Ich weiß keinen Rat."

Und Albert, der gute, unbeholfene Mensch, stand neben der weinenden Schwester und war so hilflos und ohnmächtig zu helfen. Er konnte nichts, als leise ihre Wangen streicheln.

In ihm war ein anderes Bewußtsein. Rochus und Gerda — sie liebten einander!

Er selbst hatte niemals geliebt. Wie ein einsamer Träumer ging er durch das Leben und alles, was er an Empfindung besaß, gehörte der Schwester.

Und doch hatte er eine hohe, herrliche Meinung von der Liebe.

Wie konnte Liebe ein Unglück sein? Wie konnten zwei Menschen, die einander liebten, wahrhaft unglücklich werden?

„Mut, Mut, mein Liebling. Laß uns erst ruhig werden, dann finden wir auch das Rechte."

Sie schüttelte leise den Kopf und weinte.

Draußen brauste der Wind um das kleine Haus und fegte die letzten welken Blätter von den Wäldern des Frauenberges.

Der Winter pochte an die Tür und die ersten großen, weißen Schneeflocken wirbelten zu Tal.

Er stand am Fenster und schaute hinaus. Trotz allem war in seiner Brust ein Gefühl der Wehmut und doch des Glückes.

Gerda saß ganz still und die erlösenden Tränen flossen unaufhörlich über ihre Wangen.

(Fortsetzung folgt.)

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Der Abschied von den badischen Staatsbahnen.

Karlsruhe, 8. Mai. Zum letzten Male traten am Dienstag die Vertreter der Generaldirektion Karlsruhe mit dem Haushaltausschuß des Landtags zusammen, um die vorläufige Verwaltungsordnung der Reichseisenbahnen zur Kenntnis zu nehmen. Abg. Marum als Vorsitzender des Ausschusses widmete aus diesem Anlaß Herrn Generaldirektor Schulz und seinen Räten einige Abschiedsworte und gab der Hoffnung Ausdruck, daß die badischen Landtagsabgeordneten auch ferner in die Lage versetzt werden, Wünsche und Beschwerden in bezug auf badische Bahnverhältnisse bei der Karlsruher Generaldirektion niederzulegen. Generaldirektor Schulz sagte dies zu. Berichterstatter Seubert beklagte, daß durch die vorgelegte Reichsverwaltungsordnung jeder Einfluß und jedes Mitbestimmungsrecht der Bundesstaaten hinfällig geworden sei. Von Regierungsseite wurde ihm mitgeteilt, daß diese Verwaltungsordnung ein Auszug aus dem Staatsvertrag sei. Die Zuständigkeit des Reichsverkehrsministeriums werde übertragen auf die Zweigstellen der einzelnen Länder. Der Haushaltausschuß nahm dann, lt. „Mannh. Volksst." den Antrag an, diese Verwaltungsordnung, die sich auf die Aufsicht und Geschäftsführung der Bahnen, die Regelung der Eisenbahntarife, die Herstellung des Personen- und Güterfahrplans usw. erstreckt, dem Landtag ohne Beanstandung vorzulegen.

*

Im Anschluß an obenstehende Meldung seien noch die Worte des badischen Finanzministers Köhler nachgetragen, welche er Mitte April gelegentlich der Aussprache im badischen Landtag über den Gesetzentwurf betreffend den Staatsvertrag über den Uebergang der Staatseisenbahnen auf das Reich den badischen Staatsbahnen widmete. Er führte dabei u. a. aus:

„Es ist eine außerordentlich bedeutungsvolle und in ihren Wirkungen tiefgreifende Entscheidung, die in diesen Tagen in unsere Hand gelegt ist. Die badische Staatsbahn, der Stolz des badischen Landes, soll in der allernächsten Zeit in den Besitz des Reiches übergehen. (Inzwischen ist ja die Uebernahme durch das Reich erfolgt. D. Red.) Alle einzel-staatlichen Bahnen sollen zu einem gewaltigen Netz, das einen Umfang von 50 000 Kilometer haben wird, zusammengefaßt werden.

Unwillkürlich wendet sich in dieser Stunde der Blick zurück in die Zeit des Beginns der badischen Eisenbahnen, in die Jahre des Ringens vom Spätjahr 1831 an, wo zum erstenmale im badischen Landtag die Stephensonsche Lokomotive genannt wurde, — zum Jahre 833, wo man in der Ersten Kammer der Ansicht war, Eisenbahnfragen könnten nicht Gegenstand einer parlamentarischen Diskussion sein, bis zum Jahre 1838, wo Grundlage und Richtung geschaffen wurden für das badische Eisenbahnwesen bis in die neueste Zeit hinein. Vor unserem Geiste steigen auf die Namen der Männer, die Bahnbrecher waren der Eisenbahnidee, eines Kommerzienrats Newhouse, eines Friedrich List und dann des Staatsrats Nebenius, des gewaltigen vorausschauenden Mannes, dem wir nicht nur die freiheitlichen Bestimmungen der bad. Staatsverfassung des Jahres 1818 zu verdanken haben, der nicht nur einer der geistigen Mitschöpfer gewesen ist des deutschen Zollvereins, sondern dem wir auch unser badisches Staatsbahnwesen eigentlich zu verdanken haben. Er hat, im Gegensatz zu vielen anderen, klar erkannt, daß nicht auf dem Wege des Privatkapitals, sondern durch den Staat die Lösung dieser Frage und die Nutzbarmachung für die Gesamtheit zu erreichen ist. Durch ihn hat Baden den Ruhm erlangt, das erste deutsche Land gewesen zu sein, das zuerst eine Staatsbahn größeren Umfanges geschaffen hat. Das Jahr 1840 sah die erste badische Bahn zwischen Mannheim und Heidelberg. Strecke an Strecke reihte sich auf Grund des weitanschauenden Planes des Staatsrats Nebenius, immer mächtiger wuchs der Baum, dessen Stamm als badische Staatbahn gedacht war, dessen Aeste und Zweige aber als private Nebenbahnen ausgeführt werden sollten. Besonders gefördert wurden die Pläne, insbesondere auch in der Zeit von 1861 bis 1871, weniger in Zeiten der Stagnation, wie sie insbesondere die Periode von 1874 bis 1887 darstellt. Immer aber war der Eisenbahngedanke getragen von dem starken Willen des ganzen badischen Volkes, das trotz aller Hindernisse der Natur es verstand, sich ein großes Staatsbahnnetz zu schaffen und auszubauen.

Wir geben unsere Bahnen hin, weil wir der festen Ueberzeugung sind, das Reich wird seinen Verpflichtungen nachkommen, das Reich wird nicht zusammenbrechen, sondern es wird voran- und aufwärtsgehen"

*

Karlsruhe, 7. Mai. Nach der gestern vom Landtag genehmigten vorläufigen Verwaltungsordnung der Reichseisenbahnen ist die seitherige Eisenbahnabteilung des Bad. Finanzministeriums die Zweigstelle für die bish. bad. Staatseisenbahnen. Sie trägt die Bezeichnung „Reichsverkehrsministerium, Zweigstelle Baden". Dem Reichsverkehrsministerium und der Zweigstelle Baden untersteht die Eisenbahn-Generaldirektion in Karlsruhe und die ihr nachgeordneten Dienststellen

Vom badischen Landtag.

= **Karlsruhe**, 8. Mai. Unter den neuen Eingängen, die dem badischen Landtag in den letzten Tagen zugegangen sind, befinden sich Gesuche des Gemeinderats Lörrach um Erweiterung der Realschule, des Vereins der bad. Landwirtschaftslehrer betr. ihre Stellung im Gehaltstarif, des Gewerkschaftskartells Mannheim um Gewährung einer Ehrengabe an den Bibliothekar der öffentl. Schloßbibliothek des Vereins der Professoren und Dozenten an der Universität Freiburg um Gewährung von Teuerungszulagen wie für die staatl. Beamten und des Landesverbandes der Warte- und Wirtschaftsbeamten der bad. Heil- und Pflegeanstalten und Irrenkliniken um Besserstellung in Gehalt und Anstellung.

Karlsruhe, 8. Mai. Die Abgeordneten Hertle und Genossen (Deutschnat.) haben im Landtag folgende förmliche Anfrage eingebracht: „Die Unterzeichneten fragen hiermit ergebenst an, bis zu welchem Zeitpunkt die Regierung die in § 1 und 12 des Reichssiedelungsgesetzes vom 11. August 1919 auferlegten Verpflichtungen, insbesondere die Schaffung von Landlieferungsverbänden zu erfüllen gedenkt."

() **Karlsruhe**, 8. Mai. Der Gesetzentwurf über die Grunderwerbssteuer, über dessen Inhalt wir jüngst schon berichteten, ist jetzt im Landtag zur Verteilung gekommen. (Man hofft aus der Steuer 13 Mill. Mark zu erzielen).

Aus dem Haushaltausschuß des Landtags.

+ **Karlsruhe**, 8. Mai. Bei der Fortsetzung der Beratung des Haushaltsausschusses über den Voranschlag des Justizministeriums gab Minister Trunk ausführlich Auskunft über die Anfrage des Referenten, des Abg. Marum, die Suspendierung des bisherigen Leiters der Erziehungsanstalt Flehingen betr. Es äußerten sich hierzu eine Anzahl Redner. Dem Haushaltsausschuß soll später über die Ergebnisse des Ermittelungsverfahrens Mitteilung gemacht werden.

Beim Kapitel „Landesstrafanstalten" teilt, lt. „Mannh. Volksst", der Justizminister mit, daß die Zahl der Gefangenen zurzeit in stetem Wachsen begriffen sei. Das gebe zu denken. Er fügte hinzu, daß bei Verhängung der Untersuchungshaft die Angehörigen der Verhafteten sofort, eventuell telegraphisch, benachrichtigt werden. Alle Eingelieferten würden auf Geschlechtskrankheiten, natürlich in sehr diskreter Weise, untersucht, da sich ergeben habe, daß viele Eingelieferte leider mit solchen Krankheiten behaftet seien. — Strafaufschub auf Wohlverhalten werde in weitem Maße zugestanden.

Im Etat ist auch eine Position eingestellt, die eine Erhöhung der Arbeitsbelohnung der Gefangenen vorsieht. Ihre Verpflegung soll ständig im Auge behalten werden. Wegen der Verkürzung der täglichen Arbeitszeit und des erhöhten Gefangenenstandes war eine Vermehrung der Aufseherstellen um 56 notwendig.

Der Bericht der Landtagskommission über Besichtigung der Gefängnisse und Strafanstalten wurde begrüßt, weil durch ihn Veranlassung zu mancherlei Reformen auf dem Gebiet der Strafrechtspflege gegeben war.

= **Karlsruhe**, 8. Mai. In der Sitzung über den Haushaltausschuß des Landtags wurde bei der Besprechung der „Blindenfürsorge" die Zahl der badischen Kriegsblinden auf 40 angegeben. Wie der Bezirk Baden vom Bund erblindeter Krieger e. V. uns mitteilt, beträgt in Wirklichkeit die Zahl der badischen Kriegsblinden zur Zeit annähernd 100.

Badische Chronik.

)(**Karlsruhe**, 8. Mai. Die Deutsche (liberale) Volkspartei stellt auf ihre Kandidatenliste für Baden den Namen des Dr. Friedrich Curtius in Heidelberg an erste Stelle.

= **Knielingen**, A. Karlsruhe, 7. Mai. Auch der dritte Wahlgang bei der Bürgermeisterwahl, der heute stattfand, ist ergebnislos verlaufen. Es erhielten der bisherige Bürgermeister Hauer (Bauernbund) 19 Stimmen, der Demokrat Ermel 19 Stimmen, der Sozialdemokrat Kieser 17 Stimmen. Jetzt wird die Regierung einen Bürgermeister bestimmen.

)!(**Durlach**, 7. Mai. Mit Rücksicht auf die Haltung der Entente gegenüber den Einwohnerwehren hat der Gemeinderat beschlossen, von der Bildung einer Einwohnerwehr für die Stadt Durlach bis auf weiteres Abstand zu nehmen. — Dem Städteausschuß für Leibesübungen und Jugendpflege hat die Stadtgemeinde Durlach zu den Kosten der hier veranstalteten Vorträge einen Beitrag von 200 Mark bewilligt.

(!) **Wöschbach** (Amt Durlach), 7. Mai. Der Bürgerausschuß hat die Einführung des elektrischen Lichtes beschlossen. Im kommenden Winter soll das Licht schon brennen.

Pforzheim, 8. Mai. Eine Abordnung von Industrie und Handel Pforzheims überreichte gestern vormittag dem seitherigen Oberbürgermeister Ferdinand Habermehl eine Ehrengabe von rund 140 000 Mark. Sie soll eine Anerkennung der großen Verdienste in 30jähriger Tätigkeit um unsere Stadt sein und ein Dank für sein unermüdliches Eintreten für Pforzheims Erwerbsleben, namentlich auch während des Krieges.

::: **Pforzheim**, 8. Mai. Die Polizei verhaftete hier einen stellenlosen Kellner, einen Hilfsarbeiter und einen Graveur, die vor einigen Wochen eine Frau aus Donaueschingen nach Karlsruhe gelockt und ihr dort 20 000 M deutsche Silbermünzen, welche die Frau in Pforzheim hatte verkaufen sollen, abgeschwindelt hatten.

dt. **Mannheim**, 7. Mai. Auch in Mannheim spitzt sich die Bankbeamtenbewegung zu. Die Bankorganisationen haben die Erhöhung der laufenden Bezüge und die Gewährung einer einmaligen Anschaffungsbeihilfe von 4500 M für Verheiratete und 3600 M für Ledige gefordert. Die geforderte einmalige Wirtschaftsbeihilfe wird von den Bankleitungen rundweg als nicht diskutabel abgelehnt, da für eine solche nach den Bestimmungen des Tarifvertrages kein Raum sei. Die Bankleitungen haben ein Angebot auf dem Wege freier Vereinbarung gemacht. Eine Bankbeamtenversammlung befaßte sich mit dem Angebot und nahm einstimmig eine Entschließung an, in der energisch gegen die von Arbeitgeberseite ausgesprochene direkte Ablehnung der geforderten Wirtschaftsbeihilfe protestiert wird. Die Versammlung lehnt die von den Arbeitgebern in Aussicht gestellte Erhöhung der Teuerungszulage ab, da diese kein Ausgleich für die Teuerung bietet. Die Verhandlungskommission wird beauftragt, jede weitere Verhandlung mit den Arbeitgebern direkt abzulehnen und sich sofort der Vermittlung des Schlichtungsausschusses zu bedienen.

△ **Schwetzingen**, 7. Mai. Der Verein der Hundefreunde Schwetzingen veranstaltet am 13. Mai (Himmelfahrtstag) eine vom Kartell geschützte große Schau von Hunden aller Rassen in den Räumen der früheren Dragonerkaserne. Wertvolle Ehrenpreise wurden von der Stadt und sonstigen Interessenten gestiftet.

::: **Lahr**, 8. Mai. Ohne besondere Feierlichkeit fand am Mittwoch die Grundsteinlegung am Gymnasiumsneubau statt. Neben einer Urkunde wurden Nummern hiesiger Zeitungen, eine Sammlung der Lebensmittelmarken und ein Stück Brot in einem Blechkasten in einen Pfeiler des Hauptportals eingelegt.

Th **Freiburg**, 9. Mai. Die hier abgehaltene Tagung des kathol. Kirchensteuerparlaments erhöhte den Kirchensteuerfuß um ein Mehrfaches und zwar auf 4,5 Pfg. Vermögenssteuer auf je 100 Mark Steueranschlag und 32 Pfg. Einkommensteuer auf je eine Mark Steueranfatz. Auch die Besserstellung der Geistlichen wurde genehmigt.

:: **Freiburg**, 8. Mai. Im Untersuchungsgefängnis hat sich ein nicht mehr praktizierender Arzt namens Keller aus Hornberg erhängt, der vor einigen Tagen auf einen ledigen 40jährigen Herrn einen Raubmordversuch unternommen hatte. Bei dem Ueberfall wurde der Privatmann schwer verletzt.

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 8. Mai 1920.

Die neuen Schlachtviehpreise. Aus Berlin wird gedrahtet: Durch die Tages- und Fachpresse geht eine Notiz, daß vom 16. Mai ab neue Schlachtviehpreise in Kraft treten. Es werden dabei sogar Preise angegeben. Demgegenüber muß festgestellt werden, daß diese Angaben unrichtig sind. Es schweben lediglich Erwägungen über die Neuregelung der Schlachtviehpreise, die aber noch nicht über das Stadium der Beratungen hinausgelangt sind.

)!(**Ein Kinderzug** traf gestern abend 7.30 Uhr von Stuttgart kommend, auf dem hiesigen Hauptbahnhof ein. Er brachte mehrere Hundert Kinder aus Württemberg, die einen längeren Erholungsaufenthalt in der Schweiz nehmen. Die Kinder — Mädchen und Knaben — wurden hier durch Rote Kreuz-Schwestern verpflegt und fuhren um 9,05 Uhr über Offenburg nach der Schweiz weiter.

× **Fahrplanänderungen** treten im Sonntags- und Schnellzugsverkehr vom 9. Mai an in Kraft. Die Aenderungen erstrecken sich auf verschiedene Strecken und sind aus den Fahrplananschlägen zu ersehen.

ha. **Aenderung der Unterbeamtenlaufbahn bei der Eisenbahn.** Die Inhaber des Anstellungsscheines für den Unterbeamtendienst haben jetzt, wie es bei anderen Behörden, auch bei der Eisenbahnverwaltung ihre Laufbahn in Diätarstellen zu beginnen. Die Stellen der Beamtenanwärter sind den Militäranwärtern und Inhabern des Anstellungsscheins in demselben Umfange vorbehalten, wie die planmäßigen Stellen. Die Bestimmungen über Ausbildung, Prüfung und Vereidigung der versorgungsberechtigten Anwärter für Unterbeamtenstellen bleiben unverändert. Nach Ablauf des Vorbereitungsdienstes und dem Bestehen der förmlichen Prüfung sind die Inhaber des Anstellungsscheins zum Beamtenanwärter im diätarischen Verhältnis unter Vorbehalt einer einmonatigen Kündigungsfrist zu ernennen. Als diätarische Besoldung erhalten sie vorläufig ein Tagegeld wie die Hilfsbeamten. Das Diätariat beginnt erst mit der Beendigung des Vorbereitungsdienstes. Nach mehrjähriger diätarischer Beschäftigung als Beamtenanwärter werden die Inhaber des Anstellungsscheins als Unterbeamte planmäßig angestellt, sofern sie dafür geeignet sind. Schon im Vorbereitungsdienst befindliche Inhaber werden wie bisher unmittelbar als planmäßige Beamte angestellt.

= **Gedenkfeier am Scheffeldenkmal.** Es war im Maimond 1914, als der Männergesangverein „Concordia" zum ersten Male den Gedanken zur Tat machte, am Denkmal des heimatlichen Dichters Josef Victor von Scheffel auf dem Scheffelplatz an der Bismarckstraße, eine Frühlings-Gedenkfeier zu veranstalten, die sich von da ab alljährlich wiederholen sollte. Es galt, damit der jährlichen Hebelfeier im Schloßgarten ein würdiges Seitenstück zu geben. Der schöne Verlauf des Gedenkaktes, an welchem Vertreter der Stadt und der Studentenschaft teilnahmen, Lieder der „Concordia", eine den Dichter verherrlichende Festrede und die Niederlegung eines Erinnerungskranzes das Angedenken des Dichters feierten, fand in der Bürgerschaft allseitige herzliche Zustimmung. Der dann im Sommer 1914 einsetzende Völkerkrieg ließ die alljährliche Wiederholung bis zu den gegenwärtigen Maitagen aufschieben. Nun wird morgen Sonntag, den 9. Mai, vormittags 11 Uhr der alte Gedanke von der „Concordia" wieder aufgegriffen, um in Lied und Wort dem Angedenken des Sängers der Heimatstadt, des Dichters deutscher Lebensbejahung, an seinem Karlsruher Denkmal aufs neue zu huldigen und damit die alljährliche Feier wieder erstehen zu lassen. Sicherlich wird auch diesmal mancher Freund Scheffelscher Dichtung, seiner ernsten und seiner frohgemuten, gern bei dem festlichen Akt zugegen sein.

=k. **Eine Unsitte beim Fangen der Maikäfer.** In diesem Jahre treten die Maikäfer in erschreckend großer Zahl auf, so daß es geboten erscheint, gegen diese Schädlinge mit aller Energie zu Felde zu ziehen. Die Maikäfer bilden ein vorzügliches Futter für Schweine, Hühner und Enten, vorausgesetzt, daß sie in nicht zu großer Menge verfüttert werden. Man schlägt daher, wenn man Maikäfer fängt, gleich zwei Fliegen mit einer Klappe und es ist zu wünschen, daß allerorts das Fangen der Maikäfer betrieben wird. Am lohnendsten ist das Abschütteln der Bäume früh morgens, da dann die Käfer taulahm sind. Eine Unsitte sei aber hierbei gedacht, die namentlich von Kindern ausgeübt wird: sie schütteln die Käfer nicht ab, sondern treten mit den Füßen gegen die Stämme. Dadurch wird namentlich bei jungen Obst- und Waldbäumen ein großer Schaden hervorgerufen, da die Rinde an diesen Stellen abstirbt, so daß oft unheilbare Wunden entstehen. Eltern und Erzieher sollten dahin wirken, daß diese Unsitte aufhört. Das Abschütteln muß mit der Hand erfolgen. Ebenso vertrete man nicht die unter den Bäumen stehenden Feldfrüchte.

Vereitelte Salvarsanschiebung. Durch Fahndungsbeamte des Landespreisamtes wurden am 30. April ein Schlosser aus Lampertheim und ein Kaufmann aus Schweinfurt festgenommen, die für 16 000 M Salvarsan verschieben wollten. Das Salvarsan wurde beschlagnahmt.

= **Schleichhandel auf der Eisenbahn.** Die Eisenbahnüberwachungsbeamten beim Landespreisamt Karlsruhe haben außer zahlreichen Einzelsendungen im April insgesamt 58 Eisenbahnwagen beschlagnahmt. Darunter befanden sich sechs Wagen mit Tabak, je fünf Wagen mit gebranntem Kalk, mit Gewebe und Schrott, je drei Wagen mit Saatgut, mit Backsteinen, mit Kartoffeln, eine ganze Reihe Wagen mit Holz und Brettern, je zwei Wagen mit Weizen, mit Kohlen, mit Zement und Einzelwagen mit Roggen, Messing und Kupfer, Papierholz, Heu und Eisen.

Th **Schuhkurse** finden vom 10. Mai an in der Lindenschule (Kriegsstraße) und im Hildahaus (Scheffelstraße 37) statt. Die Kurse werden von erfahrenen Lehrerinnen abgehalten, die solche bereits im Badischen Frauenverein geleitet haben. In der trockenen Jahreszeit dürfte es sich empfehlen, Stoffschuhe zu tragen, damit das jetzt sehr teure Schuhwerk geschont wird. Für weite Kreise werden die Kurse von großer Bedeutung sein.

Turnen, Spiel und Sport.

Auswahlspiel der beiden A-Mannschaften zum Städtespiel gegen Stuttgart 3:3. Dieses Spiel wurde am Mittwoch abend vor einer ansehnlichen Zuschauermenge auf dem Mühlburger Platze ausgetragen. Beide Mannschaften spielten, wie man uns schreibt, mit großer Aufopferung. Die Mannschaft A erzielte durch die gute Arbeit ihrer Stürmerreihe vor der Pause drei Tore, denen die B-Mannschaft nichts gegenüber stellen konnte. Erst nach Halbzeit kam B mehr auf und gleicht in kurzen Abständen aus. Dem Spielverlauf nach war A die bessere Mannschaft, ihr schönes Spiel vor der Pause versetzte die vielen Zuschauer oft in Erstaunen, besonders der Innensturm von F.-C. Germania-Durlach zeigte blendende Kombination und schönen Schuß. Die übrige Mannschaft zeigte sich ebenfalls in guter Verfassung, sodaß man gewiß sein kann, daß diese Elf ein würdiger Vertreter gegen Stuttgarts Städteelf sein wird. Die Leitung des Spieles lag in den Händen des Herrn Seiter-Durlach, der sein Amt in gewohnt sicherer Weise leitete.

Hockey. Am Sonntag, 9. Mai 1920, treffen sich auf dem großen Exerzierplatz die 1. Mannschaften des Hockey-Clubs Gernsbach und des Karlsruher Turnvereins 1846. Letzterer gewann im Vorspiel 7:1. Das Spiel findet pünktlich um 3 Uhr statt.

Zum allgemeinen deutschen Spielplatzwerbetag

Von Friedrich Pinoff.

Die Sache der Leibesübungen ist in Not. Während aus- und inländische Bodenspekulanten die Preise für den deutschen Boden zu unglaublicher Höhe emporschnellen lassen, müssen es die Leibesübungen treibenden Vereine und Verbände mit ihren von jeher geringen Mitteln erleben, daß sie für die von Tag zu Tag wachsende Zahl ihrer Mitglieder auch nicht die allernotwendigsten Spielplätze schaffen können. Während Bars und Kinos wie Pilze aus dem Boden schießen, ist keine Bauerlaubnis für Turnhallen zu erlangen; während jene vom frühen Morgen bis zum späten Abend den ganzen Winter über strahlend beleuchtet und geheizt waren, mußten die Schwimmhallen in fast allen Städten wegen Kohlenmangels geschlossen werden. Alle Hoffnung auf tatkräftige Unterstützung von Reich und Staat, Stadt und Gemeinde, blieb noch vergebens.

Nun stehen Turnen und Sport auf. — Der 9. Mai 1920 wird alle, die selbst Leibesübungen treiben, und alle Alten, die noch ein Herz für die Jugend haben, in gewaltiger Kundgebung vereinen. Nicht parteipolitisch ist sie gefärbt, und ist doch im letzten Sinne politisch, denn die Lenker unseres Staatsschiffes soll sie beschwören: Helft uns!!

Was fordern wir? —

Wir wollen eine gesetzliche Regelung der Spielplatzfrage für das ganze Deutsche Reich, die jedermann die Möglichkeit gibt, in möglichst geringer Entfernung von seiner Wohnung einen grünen Platz zu finden, auf dem er Sport treiben kann. Durch die Massen, die sich an diesem Werbetag versammeln werden, wollen wir die Behörden in Staat und Gemeinde zu der Erkenntnis zwingen, daß die Sportfrage heute zur Lebensfrage des Deutschen Volkes geworden ist, daß nur eine gesund herangewachsene Jugend ein an Leib und Seele gesundes erwachsenes Geschlecht verbürgt —, daß heute eiserne Notwendigkeit ist, was einst Luxus war. Nicht von privater Opferwilligkeit allein, nicht von der Großmut vereinzelter Gemeinden darf das Vorhandensein ausreichender Stätten für Spiel und Sport künftig abhängig sein, sondern durch Gesetz soll der deutschen Jugend ihr heiliges Recht auf den grünen Rasen verbürgt werden, den sie zu ihrem Aufbau ebenso notwendig braucht wie Licht und Luft!

Zum ersten Male seit ihren Anfängen sammelt sich unsere große Gemeinde zu einer gewaltigen öffentlichen Kundgebung. Möge niemand vergessen, daß der Zug nur für die gemeinsame Sache wirbt, daß er ein beredtes Zeugnis ablegen soll für den machtvollen Bau der Turn-, Spiel- und Sportverbände und ihre Größe.

Es gilt durch unsere Masse für die Ideen zu werben, für die wir seit Jahren kämpfen. Es gilt einen entscheidenden Schlag zu führen gegen die Menge der noch immer Fernstehenden, es gilt, die Spielplatzfrage von Grund auf zu lösen und der Sache neue Anhänger zuzuführen!

*

Der Spielplatz-Werbelauf wird in 451 deutschen Städten durchgeführt, darunter Berlin, München, Dresden, Hannover, Kassel, Breslau, Altona, Braunschweig, Magdeburg, Königsberg, Stettin. In Karlsruhe hat das Finanzministerium durch die Verweigerung der Benützung des Schloßplatzes, woselbst der Sternwerbelauf enden und eine Ansprache gehalten werden sollte, das Zustandekommen des Spielplatzwerbetages unmöglich gemacht.

„Rowenta"
heißt der
Elektrische Koch- und Heizapparat
für Reise und Haus.
A1287

Bei Kopfschmerz
Hofapotheker Otto's Citrovanille ärztlich bevorzugt.
D. R. P.
In allen Apotheken.
Rasch und sicher wirkend.

Das Bankhaus
Veit L. Homburger, Karlsruhe
Karlstr. 11 — Teleph. 35, 36, 208, 4835 u. 4836
besorgt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte.

Handelsteil.

Von den Börsen.

WTB. Berlin, 7. Mai. Allem Anscheine nach schreitet im Zusammenhang mit der anhaltenden Besserung des Markkurses im Auslande der Abbau des im vergangenen Winter auf die Valutaentwertung hier aufgebauten Kursgebäudes fort. Die Verkaufsneigung wird auch bei dem Privatpublikum allgemein und Mißstimmung und Verdrossenheit sind in die Säle der Burgstraße eingezogen. Der Rückgang beträgt wiederum in der Hauptsache auf fast allen Marktgebieten bis 10 Proz., vielfach auch darüber und bei Buderus, Rombacher, Argo, Deutsche Waffen, Rhein. Metall, Westeregeln und Neuguinea 20 Proz. und darüber, bei Steaua Romana sogar 70 Proz. Ausnahme machte lediglich Canada und Deutsch Ueberiee, die eine ungefähr 50 prozentige Besserung aufweisen. Hochspekulative Kolonialwerte stellen sich wesentlich niedriger, wie z. B. Deutsche Kolonialanteile 1000, Sloman 100 Proz. Widerstandsfähig erwies sich wiederum der Bankenmarkt. Heimische Rentenwerte überwiegend fest. Oesterreichische und ungarische Renten und Mexikaner matt. Kurz nach den ersten Kursfeststellungen trat infolge Deckungen eine leichte Befestigung ein, die indeß dem später ziemlich allgemeinen Abbröckeln der Kurse wieder Platz machte.

Notierungen der Berliner Börse vom 7. Mai

Industrie-Aktien (Hütten- u. Bergwerks-Aktien)

	6. 5. 20	7. 5. 20
Anner Brauerei	276.—	269.—
Accumulatoren	460.—	440—
Adlerwerk Kleyer	257.—	239.—
A. E. G.	338.—	333.—
Aluminium	2250.—	—.—
Anglo Cont Guan	278.—	264.—
Anh. Kohlen	—.—	—.—
Augsb. Nrb. Masch.	255.—	250.—
Bad. Anilin	510.—	512.—
Bergm. Elektr.	249 75	245.—
Berl. Anh. Masch.	201.—	128.—
Berl. Masch.	320.50	301.—
Bing Nürnbg.	277 75	270.—
Bismarckhütte	371.—	368.—
Bochum Guß	293.75	285.75
Böhler Stahl	—.—	—.—
Bremer Vulkan	—.—	—.—
Brown Boveri	—.—	—.—
Buderus	337.25	315.—
Chem. Griesheim	337.50	319.—
Albert	635.—	633.50
Daimler	230.—	217 —
Dessauer Gas	164.—	157.—
Dtsch. Lux. Bgw.	311.50	300.50
Eisenb. E. W.	245.—	—.—
Erdöl	750.—	725.—

	6. 5. 20	7. 5. 20
Linde Eism.	285.—	275.—
Löwe Werkzg.	299.—	290.—
Lothr. Zement	—.—	—.—
Mannesmann	385.—	365.—
Masch. Gritzner Durlach	—.—	—.—
Ober-Eisenbed.	210.—	200.—
Eisen-J. Caro	262.—	251.—
Koks-W.	407.—	404.—
Orenstein	263.—	259.—
Phönix Hörde	430 25	420.—
Rhein. Metall	275.—	260.—
Rhein. Stahlwerke	321.—	310.—
Riebeck Montan	—.—	—.—
Rombacher Hütte	290.—	273 —
Rütgerswerke	243.—	235.—
Sachsenwerk	332.—	320.—
Schuckert Nbg.	195.—	182.50
Siemens Halske	338.75	319 1/8
Stett. Vulkan	234 50	227 —
Stolb. Zink	265.—	264 50
Türk. Tabak	960.	930.—
Ver. Cöln-Rottw.	298 50	280.—
Dtsch. Nickel	404 50	383.—
Glanzst. Elberf.	1050.—	—.—
Stahl. Köppen	710.—	709.—
Wanderer Werke	470.—	450.—
WeserWit		
Westeregeln	732.—	690.25
Zellst. Waldhof	284 50	284.—

	6. 5. 20	7. 5. 20
Basalt Auer	—.—	—.—
Kaliwerke	429.—	415.—
Wassen	393 75	334.—
Eisenhdl.	238.—	222.—
Elberf. Farbenf.	485.	426.—
Eschweiler Bergw.	310.25	310.—
Feldmühle Cell.	381.—	380.—
Felten Guill.	501.—	485.—
Filt. Masch. Enz.	285 —	284.—
Gaggenau Eis.	210.—	190.—
Gasmot. Deutz	210.—	205 25
Gelsenk. Bergw.	318.—	311 50
Genschow Woll	227.—	220.—
Georg Marienb.	—.—	—.—
Goldschmidt Eis.	318.50	298 —
Hann. Masch. K. alt	330.50	350.—
Harpen Bgb.	288.—	285.—
Hasper Eisen	580.—	575.—
Hindrichs Auffermann	—.—	—.—
Hirsch Kupfer	282.50	—.—
Höchster Farbwk.	390.—	—.—
Hösch	385.—	383.—
Hohenlohe	193.—	175 —
Kali Aschersl.	419.—	400.50
Kostheim Cell.	281.—	280.25
Kyffhäuserh.	199.75	191.—
Lahmeyer	187.—	185.—
Laurahütte	258.—	262.—

	6. 5. 20	7. 5. 20
Bank-Aktien		
Berl. Handelsges.	200.—	197.—
Darmstädt. Bank	—.—	—.—
Deutsche Bank	310.—	306.—
Disk. Kommandit	216.—	213 50
Dresdener Bank	185.—	184.—
Oesterr. Kredit	89 25	86.75
Reichsbank	155 1/8	155.—
Kolonialwerte		
Otavi-Anteile	867.50	835.—
Genußscheine	585.—	580.—
In- u. ausl. Eisenbahn-Aktien		
Schantungbahn	510.—	500.—
Gr. Berl. Straßb.	135.50	135.25
Süd. Eisenbahn.	—.—	—.—
Lombarden	87.25	85.—
Heinr.-Bahn	550.—	495.—
Orientbahn	305.—	200.—
Schiffahrtswerte		
Argo-Dampfsch.	650 —	625.—
Deutsch-Austr.	—.—	—.—
Hamb. Paketf.	175.25	166 1/8
Südamerika	265.—	255 —
Hansa Dampfschiff	377.—	370.—
Nordd. Lloyd	172 50	168.50

Berliner Devisennotierungen. Die gestrigen Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Telegraphische Auszahlungen		6. 5. 20. Geld	6. 5. 20. Brief	7. 5. 20. Geld	7. 5. 20. Brief
Amsterdam-Rotterdam	G.	1943.—	1947.—	1923.—	1927.—
Brüssel-Antwerpen	Fr.	340.65	341.35	340.65	341 35
Christiania	Kr.	1013.75	1016 25	1013.75	1016.25
Kopenhagen	"	834.10	835 95	894.	894 90
Stockholm	"	1121.25	1123.75	1121.25	1123 75
Helsingfors	"	289.45	290.05	284 70	285 30
Italien	L.	249.75	250 25	249 75	250.25
London	Sh.	203.80	204.20	203.80	204.20
New-York	D.	62 90	63.10	62 90	63.10
Paris	Fr.	317.20	317.80	319.70	320.30
Schweiz	"	939.—	940 —	934	936.
Spanien	Pf.	889.10	880 90	894.10	895 90
Wien (altes)	Kr.	17.98	18.08	19 48	19 53
Wien (D.-Oesterr. abg.)	"	24.47	24 53	24.72	24.78
Prag	"	86.40	86 60	86 90	87.10
Budapest	"	22 97	23 03	22 72	22.78

WTB. Frankfurt a. M., 7. Mai. An der heutigen Börse war die Geschäftstätigkeit ruhig. Die Preisgestaltung war nicht einheitlich und bei Beginn vorwiegend matt. Die Haltung des Montanaktienmarktes war eine gedrückte. Die Kurseinbußen auf diesem Gebiete betrugen zirka 10 Proz. Stärker waren Mannesmann, Oberbedarf, Caro und Phönix Bergbau in Mitleidenschaft gezogen. Größerem Angebot unterlagen Daimler und Adlerwerke Kleyer. Schwach lagen der Elektro. und chemische Markt, wo die Kurse sich teilweise 5 bis 10 Proz. niedriger stellten. Deutsche Ueberfee anfangs 25 Proz. niedriger, dann fester. Am Kassa- und Industriemarkt war die Gesamthaltung vorwiegend schwach. Angebot lag nur für Maschinenfabrik Karlsruhe, Waggonfabrik Fuchs, Armatur Hippert. Mexikaner matt. Canada Pacific 905—915. Kolonialpapiere unregelmäßig. Die mäßige Erholung des Devisenmarktes vermochte keine Besserung herbeizuführen, da man einen weiteren Rückschlag befürchtet. Die Börse schloß schwach. Deutsch Petroleum 668—685. Privatdiskont 4¼ Proz.

Notierungen der Frankfurter Börse vom 7. Mai

Bank- und Industrie-Aktien.

		6. 5. 20	7. 5. 20
Badische Bank	M	210.	206.—
Darmstädt. Bank	M	160.25	156.—
Deutsche Bank	M	310.—	306.50
Diskonto-Gesell.	M	217.50	210 75
Dresdner Bank	M	188.—	189.—
Oestr. Länderbank	Kr	—.—	845.—
Rhein. Kreditbank	M	141.—	141.—
Schaffh. Bankver.	M	—	—.—
Südd. Disk.-Ges.	M	159.75	156.—
Wiener Bankver.	Kr	78.—	71.—
Ottomanenbank	M	—.—	—.—
Boch. Gußst.	M	—.—	294.—
Gelsenkirchen B.	M	320.—	310.—
Harpener Bergb.	M	290.—	280.—
Laurahütte	M	—.—	274.—
Mannh. Ver.-Ges.	M	—.—	—.—
Bau-Ges. Grün & Bilfinger		—.—	193.—
Cementwerke Heidelberg		235.—	218.—

		6. 5. 20	7. 5. 20
Chem. Fabr. Ver. (Mannheim)	M	583.—	—.—
Kunab. Gebr. Schba		—.—	—.—
Lederf. Adl. & Oppenh.		355.—	—.—
Maschinenfabrik			
Badenia (Weinh.)	M	—.—	—.—
Bad. M. Durlach	M	332.—	333.—
Gritzner Durlach	M	—.—	337.—
Haid & Neu Karlsr.		—.—	—.—
Karlsruher	M	—.—	252.—
Motoren Oberursel		—.—	—.—
Schlinck & Co. Hbg.	M	—.—	—.—
Spinnerei Ettlingen		311.—	—.—
Elf. Bad. Woll. Kehl		—.—	—.—
Uhrenfabr. Bad (Furtwangen)	M	—.—	—.—
Waag. Fuchs Heidelb.		—.—	375.50
Zellstoff-Fabr. Waldh.		282.—	281 —
Zuckerf. Bad. Waag.		—.—	388.—
Zuckerf. Frankenthal		375.—	375.—

Züricher Devisennotierungen. Die letzten Devisennotierungen stellen sich wie folgt:

Telegraphische Auszahlungen

	6. 5. 20	7. 5. 20		6. 5. 20	7. 5. 20
Deutschland	10.65	11.10	Italien	26.50	27.25
Wien	2.65	2 60	Brüssel	36.50	36.75
Prag	9.10	9.25	Kopenhagen	96.—	96.—
Holland	206 50	206.75	Stockholm	120 —	120.—
New-York	565 —	566.—	Kristiania	102.—	108.—
London	21 47	21.85	Madrid	96 —	95.75
Paris	34.40	34.90	Buenos-Aires	242.—	240.—

WTB. Berlin, 7. Mai. Wie der „Berl. Lokalanz." erfährt, bereitet das Finanzministerium eine Verordnung vor, daß diejenigen Aktiengesellschaften, die im Auslande valutarisch verschuldet sind, besondere Vergünstigungen erhalten sollen.

+ Leipziger Herbstmesse 1920. Die Termine zur Herbstmesse sind nunmehr folgendermaßen festgesetzt: Die Allgemeine Mustermesse beginnt am 29. August und dauert bis 4. September. Die Technische Messe wurde vorverlegt, und zwar auf die Woche vom 15. bis 21. August. Die Vorverlegung erfolgte, um die Aussteller der vorigen Technischen Messe einigermaßen für die Störung zu entschädigen, die sie durch die Wirren in Leipzig erfahren haben.

= Stück =

REINE WEINBRÄNDE:

Jacob Stück Nachfolger
Hanau a/Main.

GOLDSTÜCK
EDELSTÜCK
URSTÜCK

Vertreter: **Ernst Kappler, Karlsruhe,** Klauprechtstrasse 42.

Die angekündigte
Prämien-Verteilung
von 10000 Mark
hat stattgefunden.

Ziehungsliste
kann in unserer Geschäftsstelle, Waldstrasse 6, eingesehen werden, woselbst auch die Gewinne bis 31. Juli 1920 abgeholt sein müssen 7893

Privat-Prüfung für Geschäfts-Stenographen aller Systeme.

Da der neue Gehaltstarif eine bessere Bezahlung d. stenographiekundigen Angestellten bei Leistungen von 50 Silben an aufwärts vorsieht, ist nunmehr auch für Karlsruhe die anderwärts lange bestehende Einrichtung einer Prüfung für alle Geschäftsstenographen notwendig geworden. — Die zuständigen Behörden können und sollen sich aber dabei nicht übereilen, da Fehler, wie sie insbesondere in Mannheim gemacht worden sind, für Karlsruhe unbedingt vermieden werden müssen. Ich habe den amtl. Stellen ausführl. Darlegungen zugehen lassen und gebeten, die Entscheidung nicht vor meinem Anfang Juni stattfindenden **öffentlichen Vortrag** in welchem ich die Frage der Prüfung und alle durch sie aufgeworfenen andern **sozial- und wirtschaftspolitischen** Fragen eingehend erörtern werde, zu treffen.

Inzwischen bin ich bereit, Stenograph(innen), die zwecks Einreihung in den Gehaltstarif od. um zu erfahren, wo es an ihrer stenogr. Fertigkeit noch fehlt oder um die Befangenheit bei der ersten amtl. Prüfung zu verlieren, sich prüfen lassen wollen, am **Mittwoch, den 19. Mai,** abends ½8 Uhr, in der Oberrealschule, Kaiser-Allee 6, 2. St., Zimmer Nr. 24, zu prüfen. Der Prüfung voraus geht am Mittwoch, den 12. Mai, eine **Vorprüfung,** bei welcher Anleitungen für die richtige Prüfungsvorbereitung gegeben werden. 3148a

Honorar für diese Privatprüfung mit Vorprüfung zusammen M. 10.— Anmeldungen im Prüfungslokal oder beim Schuldiener der Oberrealschule oder schriftlich erbeten an:

Otto Autenrieth, Privatlehrer u. Schriftsteller
Durlach i. B.
am Stenogr. Landesamt München staatl. gepr. für das Lehramt aus d. Stenographie.

Drehstrom-Motoren.

4 Stück	1 PS.	120/200 Volt.	1420 n Kupf.	2850 M.
1 "	1½ PS.	120/208 "	1400 n Alu.	3100 M.
1 "	1½ PS.	120/215 "	1430 n "	3200 M.
1 "	1 PS.	220/380 "	1420 n "	2400 M.
1 "	2,8 PS.	220/380 "	1420 n "	4200 M.
1 "	10 PS.	220/380 "	1400 n Kupf., incl. Vollastanlasser	17500 M

Sämtl. Motoren sind neu u. sofort lieferbar.
Grund & Dehmichen, Waldstr. 26.

Geschäfts-Uebernahme.

Ich beehre mich hiermit der geehrten Kundschaft höfl. mitzuteilen, daß d. Firma **Carl Schaller,** Teegroßhandlung, **Karlsruhe, Erbprinzenstr. 40,** am 1. Mai ds. Js. in meinen Besitz übergegangen ist.

Das Geschäft wird unter der bisherigen Firmenbezeichnung weitergeführt und ich gestatte mir bei dieser Gelegenheit, der werten Kundschaft die beliebten Marken

Schaller's Tee

in vorzüglichsten Sorten und zu billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung zu bringen. Z13889

Mit vorzüglicher Hochachtung
Ph. Gimbel.

Schreib-Maschinen-Reparaturwerkstätte
für sämtl. Systeme. Jede Reparatur kann sofort erledigt werden, zum billigsten Preis. 5502
K. Hafner, Amalienstr. 51. Telephon 2127

Warten Sie nicht, bis Sie kahl sind. Jeder **Haarausfall** individuell behandelt, läßt sof. nach u. wird das Haar wieder voll u. dichter 6563
I. Haarpflege-Spezialgeschäft
Herrenstrasse 25 **J. Heppes,** Telefon 2870.

Aufklärungs-Bücher!

Vom Mädchen zur Frau M 7.80. Vor heiligen Toren M 9.60. Die Frau M 12.—. Mutterschaft M 12.—. Der Mensch M 10.—. Die kritischen Jahre der Frau M 4.—. Krankheit u. Charakter M 8.40. Wen soll ich heiraten? M 6.60. Vom Ehealück M 6.60. Halte deine Jugend rein! M 4.—. Vom Jüngling zum Mann M 3.40. Was ist der Frau erlaubt, wenn sie liebt? 3.60. Krank am Weibe M 4.60. Freie Liebe? M 4 60. Die Natur des Weibes M 7.20. Gesundes Geschlechtsleben vor der Ehe M 4. Ehe und Geschlechtsleben M 4.20. Mann und Frau M 3.—. Hygiene des Geschlechtslebens M 3.—. Die Frühehe M 4.50. Der moderne Weg zur Ehe M 5.— Das Geheimnis des Glücks in der Liebe M 5.—. Die Bekämpfung der Schwangerschaft M 5.— Porto extra. 3059a
H. Gruber, Verlandbuchhandlung, Reutlingen 57.

Weisse Stoffschuhe
fortwährend alle Größen zu haben.
Prompter Versand nach auswärts. B2002
Stoffschuhmacherei Baumeisterstraße 38.

Ia. Dieselmotor-Treiböl
in Fässern und Waggonladungen, ab Tanklager Baden-Oos, fortwährend lieferbar zu Engros-Preisen. 2794a
Kurr & Schäfer, Bad.-Baden.

Fahrräder Fahrradteile & Pneumatik
liefert zu billigsten Tagespreisen 7475
Franz Gerlinger, Bachstr. 58. Tel. 3104.

Schmutzige Tapeten
Wände und Decken
reinigt
„REIB-SO"
Eine Dose genügt für ein Zimmer
Erhältlich in Drogen- und Tapetengeschäften
Hersteller: Chem. Fabr.
Petzschke & Sehifner, Dresden-A. 24. A1436

Schwemmsteine und Bimszementdielen
liefert ab rheinischer Station A1476
Karl Pietzschmann, Höchst am Main.

Kein Diebstahl!
Mauer- Kassenschränkchen 2960a
unsichtbar eingemauert.
Feuersicher, Diebessicher.
Sofortige Lieferung.
Emil Weller, Güttingen-Radolfzell a. B.

Nächster Tage trifft ein großer Posten
Wein-Transportfässer
von 20—300 Liter fassend hier ein.
Verkauf durch B22290
Theodor Leeb, Karlsruhe, Kanonierstr. 3.

Dr. rer. pol.
jur. Vorbildg., gründl. Erfahr. im Arbeiterrecht u. Verkehr mit Arbeitnehmern, Behörden und Verbänden wünscht Bearbeitung allgem. wirtschaftl., sozialer, Steuerfragen u. s. w. in größ. Betriebe von Karlsruhe oder Umgebung zu übernehmen. Angebote unter Nr. 313917 an die „Bad. Presse" erb.

Töchter-Institut
oder Kinderheim für 11jähr. Mädchen gesucht. Prospekte erbeten unt. 313838 an die „Bad. Pr."

Für neugebor. Mädchen werden gute
Pflege-Eltern gesucht.
Zuschrift. erb. unt. Nr. 313836 an d. Bad. Presse.

Welch kinderloses Ehepaar nimmt neugeboren.
Mädchen als eigen an.
Angeb. unt. Nr. 313867 an die „Bad Presse".

Akademiker,
wünscht Bekanntschaft m. gebild. junger Dame, Heirat nicht ausgeschloss. Angebote u. Nr. B22204 an die Bad. Presse erb.

Jung. Kaufmann,
21 Jahre alt, schlank, solider, ruh. Char., sehr musik., kunst- u. naturliebend, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jung., idealveranlagten Dame, aus guter Familie, zwecks gem. Sonntags-Wanderungen, zwecks ehrbarer Annäherung. Ausf. Angebote, mögl. mit Bild, unt. Nr. 313900 an die Bad. Pr.

Heiratsgesuche

Heirat.
Streng reell.
Damen u. Herren aus Stadt u. Land, welchen a. Mangel an Bekanntschaft keine Gelegenheit zu heiraten geboten ist, wenden sich am besten an das Heiratsverm.-Büro
L. Nago,
Kapellenstr. 62, 3. Stock, Karlsruhe. 313188

Heiratsanzeiger Leipzig 2, ältest., verbreitet. u. wirkl. Fachzeitg. Probe-Nr. u. amtl. beglaub. Anerk. verschl. 100 ₰. Drucks. 60 ₰. A1530

Buch über die Ehe
mit Abbildg., Mk. 3.50,
Ratgeber für Eheleute
Mk. 4.50. A2958
Bd. Büch. zusamm. bezog. n. Mk. 7.50.
L. Sachtleben, Berlin 347
Schmidtstr. 41.

Kaufmann, Witwer, m. wenig Anhang, 52 J., stattliche Erscheinung, solid. ehrenh. Charakter, evgl., vermögend, sucht ent. pr.
Einheirat
in kaufmänn., industr. oder landwirtsch. Unternehmen.
Angebote u. Nr. B17583 an die Bad. Presse erb.

Staatsbeamter, in den mittleren Jahr., mittelgroß, wünscht mit einer geb. u. häusl. gut erzogenen Dame (Witwe nicht ausgeschlossen) in Verbindung z. tret. zw.
späterer Heirat.
Vermög. erwünscht. Angebote mit Bild unt. Nr. B22170 an die Bad. Pr.

Landwirt, 30 Jahre alt, ev., in sehr guten Verhältnissen, wünscht, da es ihm an Damenbekanntschaft fehlt, sich mit einem Fräul. in in gleichen Verhältnissen u. guter Vergangenheit zu
verheiraten.
Angebote mit Bild und näheren Angaben unter B21610 an Bad. Presse.

Direkte Auftr. v. mehr. 100 heiratsl. **Damen** mit Verm. v. 5—200 000 M. Herren, a. o. Verm., d. rasch u. reich heir. w., erb. kostenl. Ausk. L. Schlesinger, Berlin, Watzmannstr. 29. A1227

Heirat.
Frl., 34 Jahre alt, ev., mittelgr., aus achtb. Familie, mit Vermög., u. tüchtig im Haushalt, wünscht zw. spät. Heirat mit Beamten od. Herrn in sich. Stellung bekannt zu werden. Witwer mit 1 Kind nicht ausgeschloss. Nur ernstgem. ausführl. Angeb. unt. Nr. B22036 an die Bad. Presse erb.

„Der Weg zum Glück".
Vornehm u. diskr. sind. Damen u. Herr. glückl. standesgem. Heirat. Keine Vermittl., vorschuhfrei. Verlang. Sie Bundesschr. geg. Einsendg. v. 75 Pfg. (verschloss. u. oh. Aufdr.) „Der Bund", Lehmann & Co. Karlsruhe, Postfach.

Alleinstehende, gebild. ig. Dame, Tochter aus gutem Hause, 30 J., kath., sehr häuslich, mittelgr., wünscht mit akad. geb. Herrn zw.
Heirat
bekannt zu werden. Angebote unter Nr. 318888 an die „Bad Presse".

Ueb. 500 Damen m. u. o. Verm. w. Heir. Herr. a. o. Verm. m. vern. Anspr. erh. ausf. Prosp. E. Friedrich, Berlin IV. Neuewstr. 870

Heirat.
Witwer, ehemal. Wirt., vorher langjährig Bahnhofkellner, 40 Jahre alt, tüchtig im Fach, repräsentabel, sucht ält. Fräulein oder kinderl. Witwe zwecks baldiger Heirat kennen zu lernen. Angebote sind zu richten unter Nr. R13560 an die Badische Presse

Buch über die Ehe
von Dr. Retau mit vielen Abbildungen, statt M 2.50 nur M 1.50
Buchversand Eisner
Stuttgart 337, Schloßstr. 57 B.

Heirat.
Geb., solider Herr, 38 Jahre, evang., Badener, Prokurist einer Großbankfiliale (Lebensstellung), sucht, mangels Damenbekanntsch., da im Berufe zu sehr beansprucht, Dame, bis zu 28 Jahre, aus nur gediegener Familie zw. Heirat kennen zu lernen. Solche mit solider Lebensanschauung, evtl. musikalisch, wom. Idealistin, denen an einem ebensolchen Gatten gelegen ist, mögen ganz vertrauensvoll antworten. Um den Sonnenschein einer idealen Ehe durch evtl. wirtschaftliche Sorgen nicht zu trüben, ist in beiderseitigem Interesse, Aussteuer und viell. Mk. 40000.—, etwa spätere Mitgift erwünscht. Mein Einkommen garantiert ein gutes Auskommen. Briefe unter Nr. B17011 an die „Badische Presse" erbeten.

Vorträge, Veranstaltungen, Vergnügungen.

Stadtgarten
Bei schönem Wetter!

Sonntag, den 9. Mai 1920, vorm. v. ½12-½1 Uhr

Konzert
ausgeführt von dem
Musikverein Karlsruhe
(Gewerkschaftsorchester)
Leitung: Herr Eugen Leonhardt.

Eintrittspreise: Erwachsene ..... 40 ₰, Kinder unter 10 Jahren 20 ₰
Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten haben freien Zutritt.

Nachmittags von ½4-½7 Uhr

Konzert
ausgeführt von dem
Musikverein Harmonie
Leitung: Herr Hugo Rudolph.

Eintrittspreise:
Inhaber von Stadtg.-Jahreskarten 1.15 ℳ
Sonstige Personen .... 2.15 ℳ
Kinder unter 10 Jahren jeweils die Hälfte.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Bei ungünstiger Witterung fallen die Konzerte aus. 7829

Colosseum
Täglich abends 8 Uhr
An Sonntagen bei ungünst. Witterung auch nachmittags 4 Uhr
GASTSPIEL
7860 des
Frankfurter Intimen Theaters.
Artist. Leitg.: Direktor **Josef Juhasz** mit glänzendem, erstklass. Künstler-Personal
Solis, Duette, Sketche, Humor
:-: und moderne Kleinkunst. :-:
Colosseum-Kasse tägl. 11—12 ½ Uhr geöffnet.

Eintrachtsaal
Montag, den 10. Mai, abends 8 Uhr
Vortrag
von Otto von Scherbening
Oberleutnant d. R.: 7910
Als Pflanzer, Jäger u. Soldat von 1907—1919 in Deutsch-Ostafrika.
Eintrittskarten zu ℳ 4.—, 3.—, 2.— u. 1.50 (einschl. Steuer) in d. Musikalienhandlg. FR. DOERT Kaiserstr. 159 (Telefon 638) und an der Abendkasse.

F. C. Concordia e. V.
Einladung.
Zu dem am **Samstag, d. 8. ds. Mts.** im Saale zu den **„3 Linden“, Mühlburg,** stattfindenden 7802
Frühlings-Fest
mit **Tanz**, laden wir unsere Mitglieder u. deren Familienangehörige freundlichst ein. Freunde und Gönner des Vereins sind herzl. willkommen — Beginn 6 Uhr. Ende 12 Uhr. — Eingang durch d. Garderobe

Achtung! Karlsruhe! Kunst-Anzeige! bei der Götheschule — Karlstraße — Achtung! Karlsruhe!
Stey's
Riesen-Sommer-Variété
ist eingetroffen mit einer großen Künstlerschar.
30 Personen von Weltruf. Erstklassige Artisten.
22 Attraktionen.
Ein Riesen-Weltstadt-Programm in 16 Abteilungen.
Eröffnungs-Vorstellung:
Samstag, den 8. Mai, abends 8 Uhr.
Sonn- u. Feiertage finden 2 Vorstellungen statt, nachmittags 3 Uhr u. abends 8 Uhr.
1000 Mk. Prämie erhält derjenige, wer solche Attraktionen jemals gesehen hat. Kein Zirkus, kein Varieté kann diese Programme bieten, wie Stey's Riesen-Variété. Z13826
Preise der Plätze: Loge 5 Mark, Sperrsitz 4 Mk., I. Pl. 3.50, II. Pl. 3 Mk., III. Pl. 2.50, IV. Pl. 2 Mk., Stehplatz 1 Mk., Kinder unter 10 Jahren die Hälfte. Es ladet höfl. ein
Gebrüder Stey, Weltfirma.

Bad. Landestheater zu Karlsruhe
Samstag, den 8. Mai 1920.
„Die selige Exzellenz“.
Lustspiel in 3 Akten von R. Presber u. L. W. Stein. Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Wer sich für die neue universale
Bahai-Weltreligion
interessiert, besuche den am **Samstag, 8. Mai, abends 7.30 Uhr** im Saale des Volt'schen Konservatoriums, Adlerstr. 33, stattfindenden
Vortrags- und Erörterungs-Abend.
Thema:
„Die Bahai-Bewegung in Bezug auf die andern Religionen, insbesondere auf das Christentum“.
Redner: **Wilh. Herrigel aus Stuttgart.**
Eintritt frei. B21482

Einladung.
Die Wahlberechtigten der Handelskammer werden hiermit zu einer **Versammlung** auf **Freitag, den 14. Mai d. Js., nachmittags 4½ Uhr,** in den **kleinen Sitzungssaal der Handelskammer Karlsruhe, Karlstraße 10,** eingeladen.

Tagesordnung:
1. Vorlage der Rechnung für 1919
2. Berichterstattung des Rechnungsprüfungsausschusses über diese Rechnung.
3. Wahl des Rechnungsprüfungsausschusses für 1920 7915
4. Genehmigung des Voranschlages für 1920.

Karlsruhe, den 6. Mai 1920.
Die Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden.
Gtell. Dr. Krienen.

PALAST-THEATER
Moderne Lichtspielbühne
Herrenstr. 11. Ruf 2502.
Heute
Die Nacht der Entscheidung.
Filmdrama in 5 Akten
von **Dr. Alfred Schirokaner.**
Hauptdarsteller:
Erich Kaiser-Titz.
Hoppla... Herr Lehrer
Lustspiel in 3 Akten mit
Curt Wolfram Kiesslich.
Glücklich entlobt
Lustspiel in 3 Akten mit 7897
Loo Hardy.
Einlaß 3½ Uhr.
Letzte Vorstellung 9—11 Uhr.

Kaiserstraße 211 Kaiserstraße 211
Union-Theater
Nur 2 Tage! Nur 2 Tage!
Samstag, den 8. u. Sonntag, den 9. Mai 1920
Hochinteressanter Sensationsspielplan
Bis früh um Fünfe
in 3 Akten nach dem gleichnamigen Bühnenwerk von Lippschitz.
In den Hauptrollen:
Die allseits beliebten Künstler
Petri ∴ Peukert ∴ Paulmüller ∴ Treptow.
Ferner der große Sensations-Schlager:
Der Mann des Tages
oder
Der Rächer seines Vaters
Amerikanisches Schauspiel in 5 Akten mit dem genialen Charakter-Darsteller
Robert Warwick
in der Hauptrolle. 7891

Verlobungskarten werd. geschmackvoll angefertigt in d. Buchdruck der „Badisch. Presse“

LUXEUM LICHTSPIELE.
Kaiserstr. 168. Tel. 3985.
Ab heute Samstag!
Ein Filmwerk von seltener Pracht u. Ausstattung, ein Glanzwerk der Kinematografie ist das durch die bekannte Künstlerin

in der Hauptrolle dargestellte Schauspiel
Hass
6 glänzende Akte.
Die Handlung spielt sich in Spanien ab, dem Lande der glühenden Sonne und der Leidenschaften; allein die Fülle prachtvoller Bilder von einer entzückenden Gesamtwirkung machen den Film zu einer Sehenswürdigkeit. Der Lebensroman der rassigen Juanita wird in glänzenden Bildern gezeigt, wobei naturgetreue Szenen aus dem spanischen Straßenleben u. spannende Sensationsszenen miteinander abwechseln. Die Hauptdarstellerin Manja Tzatschewa führt durch kokettes Spiel u. sprühendes Temperament ihre Aufgabe glänz. durch.

Paul Heidemann
in seiner neuesten Schöpfung
Schieberchen & Co.
Lustpiel in 3 Akten 7891
Künstlerkapelle.

Welt-Kino
Kaiserstrasse 133. Tel. 5448.
Nur noch 4 Tage
gelangt das Kolossal-Filmwerk, welches wochenlang bei ausverkauften Häusern in allen Grossstädten gezeigt wurde, zur Vorführung. 7913
TOTEN **Totentanz** TANZ
Abenteuer in 5 Akten.
Die grösste aller Sensationen.
In der Hauptrolle:
Sascha Gura u. Werner Krauß
Man beachte bitte die ausgestellte Reklame!
Sowie das urgelungene Lustspiel
Das Erkennungszeichen
Dienstag, den 11. letzter Tag.

Café-Restaurant
HILDENBRAND
Inh. Frz. Weigand
Telephon 322. Waldstraße 8.
Täglich nachmittags und abends
Künstler-Konzert
Sonntags von 11—1 Uhr
Frühschoppen-Konzert.
Leitg.: Kapellmeister R. Pomarell, Budapest. 7876

DACHZIEGEL
liefert A1475
Karl Pietschmann, Höchst am Main.

RESIDENZ-LICHTSPIELE
Spielplan vom 8.—11. Mai.

Waldstraße 30	Schillerstr. 22	Kaiserstraße 5
Der Tod von Phaleria Ein Abenteuer des Todes in 5 Akten. In der Hauptrolle: **Erich Kaiser-Titz.** Else Bodenheim, Hilde Wall. Urteile der Presse: 8 Uhr Abendblatt 25. X. 1919: „Der Tod von Phaleria“ ein phantastischer Film, wird im Sportpalast gezeigt. Alfred Schirokaner hat mit reger Phantasie reizvolle u. inhaltsreiche Szenen erdacht, die eine starke Wirkung erzielten. Die Hauptrolle verkörpert Erich Kaiser-Titz. Münchner Neuesten Nachrichten 20. 12. 19. Die Bilder sind von großer Schönheit, besond. ist das von jen. Szenen zu rühmen, in denen der Tod über die Fluren u. durch die Gassen dahinsprengt. Ferner ein 2aktiges Lustspiel: **Das Badehös'chen.**	**Eine Nacht im Fremdenzimmer** Spannendes Detektiv-Drama des berühmten Detektiven **Harry Higgs** in 4 Akten. Hauptrolle: **Hans Mierendorff.** **Ein ganz Flinker** Lustspiel in 2 Akten von **William Karfiol.** **Man glaubt zu schieben und..** Köstliches Lustspiel in 2 Akten mit **Eva Richter.** Anfang 4 Uhr. Ende 11 Uhr.	**Die ihr Glück verkennen.** Ein Schauspiel aus dem Leben in 4 Akten mit 7885 **Esther Carena** in der Hauptrolle. **Wie Teddy verehrt.** Köstliches Lustspiel in 2 Akten mit **Paul Heidemann** in der Hauptrolle. Anfang 4 Uhr. Ende 11 Uhr.

Die Mondscheinbrüder!

Die Mondscheinbrüder! Die Mondscheinbrüder! Die Mondscheinbrüder! 7812

Gesangverein „Freundschaft“
Sonntag, den 9. Mai
Mai-Ausflug
in die **Festhalle** nach **Rüppurr. Dal. Tanzunterhaltung.** Zusammenkunft beim Augarten, Rüppurrstr. od. mit der Albtalbahn 3.15. Unsere werten Mitglieder und deren Angehörige laden wir hierzu freundlich ein. 7911
Der Vorstand.

A.H.C.K.
Akad. Hockeyklub Karlsruhe e. V.
Uebungstage üb. den Sommer **Mittwoch u. Samstags v. 5—7 Uhr** auf dem großen Exerzierplatz 7834
Anmeldg. an Karl Müller, Sofienstr. 49.

Ziegenzucht-Verein Karlsruhe.
Dienstag, 11. d. M., nachm. 5 Uhr
Zusammenkunft
Mühlburg, Gasthaus z. Adler.
Grünfutter bei Appenmühle. 7810
Mitgliedskarte mitbring.
Futterkalk ist eingetroff.
Der Vorstand.

Wer
erteilt 2 Herren
russischen Unterricht?
Angeb. unt. Nr. B[illegible] a. d. „Bad. Presse“.

Nachhilfe in
Mathematik
wird an Schüler der Unter- und Oberklassen der Mittelschulen erteilt. Angeb. unter Nr. B18881 an die „Bad. Presse“.

Karlsr. Ruder-Verein. 7884
Heute 8 Uhr: **Monatsversammlung.**
Täglich **Ruderfahrten.**
Sonntag, 16. Mai, 3 Uhr:
Ruder-Regatta
des K. R.-V. — Jungmannen- u. Alt-Herren-Wettfahrten — Stillrudern der Damen — Paddeln — **Große Schüler-Wettfahrten der hiesigen Mittelschulen.** — Während der Rennen: **Großes Konzert** des Orchester-Musikvereins Harmonie. Leitg. Hr. Hugo Rudolph. Vor Beginn der Regatta, nachm. 2 Uhr, auf dem Platz vor dem Ruderhaus:
Boots-Taufe
eines Renneiners, eines Rennvierers und zweier Gigvierer.
Eintrittskarten, einschließl. Renn- und Konzert-Programm sowie Steuer, im Vorverkauf bei Zig.-Geschäft Meyle, Marktplatz, 2.50 ℳ, am Regattatage 3 ℳ, Sitzplatz 2 ℳ Zuschlag.
Für Mitglieder: 1.50 ℳ oder 11 Karten zu 15 ℳ im Sport-Geschäft Freyheit, Kaiserstr. 117, und beim Hausmeister im Ruderhaus in beliebiger Anzahl. 7584
Der freie Eintritt ist vollständig aufgehoben.

Gründl. Ausbildung f. Mandol., Gitarre, Violine Zeltenstr. 27 IV. B21776

Repariere
Nähmaschinen, Sing- u. Grammophon-Apparate. F. Dompler, Feinmechaniker, Luisenstraße 24, 2. Hof. B68156

Näh- u. Kleider-Kurse beg. jed. Monat a. 1. u. 16. Joh. Weber, Zuschneideschule, Hirschstr. 28. 7248

GALERIE MOOS
Kaiserstraße 187
51. Sonder-Ausstellung
1.—30. Mai 1920
Prof. 7815
Wilhelm Volz

Privat-Tanz-Unterricht!!
Wo lernt man schnell und sicher einen eleg. Figuren-Boston, Jazz, Fox-Trott usw.? Bei 7271
A. Trautmann. Kapellenstr. 16, Operettentenor und Lehrer der Tanzkunst. Anmeldungen vorm.

An guten Mittag- u. Abendtisch werden noch 1—2 Herren angenomm. Zu erfr. u. Nr. B22053 an die „Badische Presse“.

San.-Rat Dr. Hans Stolls Sanatorium Alicenhof f. Herzkranke u. Aderverkalkung Bad Nauheim. Prosp. Kr. A490

Gesucht!
Welche Tabakfabrik oder Tabakwaren-Großhandlung, die Kriegsinv. in M. [illegible] der Bodensee, eine Filiale errichtet. Laden u. Einrichtung vorhand. Spezialgeschäft nicht am Platze. Zuschr. u. B17[illegible] an die „Badische Presse“.

Foxterrier zugelaufen. [illegible] Bürgerstr. 17, 2. III

Die bad. Zahnärzte streiken einen Tag, warum?

1. Weil die Regierung den Dentisten eine Prüfung über ihr Können auferlegt hat, welche die Dentisten selbst angeregt haben.
2. Weil die Regierung dadurch unserem Volk Gewähr bieten will für genügend sachgemäße Zahnhilfe.
3. Weil die Zahnärzte Angst zu haben scheinen, mit den Dentisten in freien Wettbewerb zu treten.

Es entscheidet darnach jeder selbst, ob hier nicht Eigennutz, Selbstbereicherung und Kampf gegen unliebsame Konkurrenten die eigentliche Triebfeder sind. B13924

Das arme Volkswohl muß den Deckmantel dafür hergeben. Man will die neue Zeit nicht verstehen, sondern der freien Entwicklung aller Kräfte hemmend in die Speichen fallen. Unsere Regierung sucht aber gerade, unserem Volke alle Kräfte nutzbar zu machen.

Verband badischer Dentisten.

Amtliche Bekanntmachungen.

Adolf Kull in Karlsruhe-Darlanden, Taubenstraße 4, wurde unterm 29. April 1920 als Jagdaufseher des Jagdbezirks III und V der Gemarkung Karlsruhe verpflichtet 7916
Karlsruhe, den 29. April 1920. O.Z. 160.
Bad. Bezirksamt — Polizeidirektion.

Rotzkrankheit betr.
An einem auf Anordnung des Ministeriums des Innern getöteten Pferd des Albert Haus in Karlsruhe, Waldhornstraße 34 I, welches vor der Tötung in der Stallung des Gasthauses zum „Prinz Ludwig" in Karlsruhe, Rüppurrerstraße Nr. 100, untergebracht war und an einem gleichfalls auf Anordnung des Ministeriums des Innern getöteten Pferd des Franz Hemberger in Bulach wurde Rotzkrankheit festgestellt 7917
Karlsruhe, den 30. April 1920. O.Z. 163.
Badisches Bezirksamt — Polizeidirektion.

Städtische Fischhalle
im Sallenwäldchen.
Heute Samstag von 8—1 Uhr
Fortsetzung des Verkaufs
frischer Seefische
Soeben ein weiterer Waggon eingetroffen.
Packmaterial mitbringen. Die grüne Lebensmittelausweiskarte ist vorzuzeigen. 7907
Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

„Zum Rheingold"
Waldhornstraße 22. 7920
Bekannt gut bürgerliches und solides
Wein- und Bier-Restaurant.
Allgemein anerkannt vorzügliche Weine.
Gute Küche — Printz- und Münchner Bier.
Täglich frische Rhein-Aale in jeder Zubereitung

Frisch renoviert 7912
Darmstädter Hof, Karlsruhe
gemütliche alte Weinstube
Ecke Kreuzstr. u. Zirkel, Tel. 226
Preiswerte Weine
bürgerliche Küche.
Weinverkauf über die Straße. Bes. Fritz Hohl.

Café Tensi
Café Weinstube
Adlerstraße 16. Telephon 983.
Reine offene Rot- und Weissweine, Liköre, Flaschenweine, Schaumweine, Creszenzweine.
Flotte Bedienung. 2961

Kragen
-Wäscherei
Schorpp
liefert schnellstens
Stärke-Wäsche
Annahmestellen:
Karlsruhe:
Ludwig-Wilhelmstr. 5
Kaiserstraße 34 u. 243
Gerwigstraße 46
Amalienstraße 15
Waldstraße 64
Wilhelmstraße 32
Augustastraße 13
Schillerstraße 18
Kaiserallee 37
Gabelsbergerstraße 1
Rheinstraße 18.
Durlach:
Hauptstraße 15. 3028

Lumpen, Eisen,
Zeitungen, Flaschen, Zeitschriften, Bücher kauft zu d. höchsten Preisen (Postkarte genügt)
Otto Walter,
B13875 Bürgerstr. 8.

Filiale od. Niederlage
Welche leistungsfähige, solide Firma ist geneigt, an verkehrsreichem Platz Mittelbadens eine
Filiale oder Niederlage
zu errichten? Sehr schöner Bad mit 3 groß. Schaufenstern in guter Lage vorhanden.
Angebote u. Nr. B17565 an die Bad. Presse erb.

Für Einrichtung einer Photographisch. Trockenplattenfabrik wird am hiesigen Platze ein
größeres Anwesen
gesucht.
Welcher Architekt liefert Pläne zu obiger Einrichtung?
Angeb. unt. Nr. B18715 an die „Bad. Presse".

Wirtschaft
in Karlsruhe auf sof. od. 1. Juli zu verpachten.
Angebote u. Nr. B13887 an die Bad. Presse erb.

Zitherspieler,
(Bayer), sucht Anschluß an geeignete Kapelle (Schrammel). Wer? sagt die Bad. Presse unt. Nr. B13883.

Geschäftshaus
mit größeren Lagerräumen zu kaufen gesucht.
Angebote unter Nr. 7900 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten. 2.1

Wasserkraft
ca. 50—100 PS., wenn möglich mit Gebäude-Grundstück
zu kaufen gesucht.
Gefl. Anerbieten mit näheren Angaben unter Nr. B17585 an die „Bad. Presse".

Ankauf
von
MOTOREN
in allen Stromarten u. Stärken
neu und gebraucht.
Ausführliche Offerten mit Preisangabe unter Nr. 2042a an die „Bad. Presse" erbeten.

Gebrauchte
Doppel I-Träger
N. P. 15 u. 16, 4,50 m lang, zu kaufen gesucht.
Angebote unt. Nr. 3122a an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten.

Leder-Riemen
50 mm br. u. schmäler, etwa 300 m von Anfänger z. Einrichtung eines Betriebes zu kaufen gesucht.
Gefl. Off. unt. 7914 an die Bad. Pr. erb.

Gitarre od. Laute
zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. B13693 an die „Bad. Presse". 2.2

Zu kaufen gesucht
eine Schlafzimmer-Einrichtung.
Angebote unter B17555 an die „Bad. Presse".

Kaufe!
zu höchsten Preisen Kleider, Uniform, Wäsche, Schuhe u. Betten. Zuschrift. erbet. an 7528
S. Axelrad,
Essenweinstr. 32.

Suche 6—8teiligen, guterhaltenen Hasenstall zu kaufen. Angebote mit Preisangabe an Frau Weber, Boeckhstr. Nr. 7, 3. Stock. B22196

Zu verkaufen

Gutgehende Wirtschaft in der Nähe Karlsruhe, Bahnst., umständeh. zu verk. Ang. u. Nr. B13910 an die Bad. Presse erb.

An- u. Verkauf von
Häusern
bei reeller Bedienung besorgt das Liegenschafts- und Hypothek.-Büro, Ackermann, K'he., Blumenstr. 12. 7023

Häuser
mit und ohne Geschäfte, Villen, Hotels, Wirtschaften, Fabriken, teils sofort beziehbar, zu verkaufen. 5057
M. Busam, Liegensch.-Büro, Herrenstraße 38.

Wir suchen B17571
Großabnehmer
für frische Landeier. Oldenburger Eier-Großhandels-Gesellschaft m. b. H. Oldenburg i. O. Rosenstraße 12.

Kaufgesuche

Haus
kleineres, mit Garten u. etwas Acker, in Umgebung von Karlsruhe zu kaufen gesucht.
Angebote u. Nr. B13919 an die Bad. Presse erb.

Obstgut
zu kaufen gesucht. 100 b. 200,000 Mark bar. Janssen, Dortmund, Sonnstraße. B17357

Bauplatz
zum Bau von Werkstätten zu kaufen gesucht. Anschluß von Wasser, Gas und Elektrisch muß möglichst vorhanden sein.
Angebote unt. Nr. 7745 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse".

Gut erhalt., betriebsfähiger 1 Zylinder-Motor zu kaufen gesucht (f. 1. Motorrad). Angeb. mit Preis unt. Nr. B22140 an die „Bad. Presse".

Lastwagen
2 Tonnen, 30 PS. m. gut. Vollgummi-Bereifg. verkauft billig B13888
Jos. Konrad, Pforzheim, Kaiser-Friedrichstr. 52.

Haus-Verkauf
Ein kleines Wohnhaus ist hier zu verkaufen und eine Wohnung sofort beziehbar. Zu erfrag. unt. Nr. B13882 in der Bad. Presse.

2 Häuser
mit gutgehenden Gastwirtschaften i. best. Lage Durlachs zu günst. Bedingungen zu verkaufen.
Angeb. unt. Nr. 3142a an die „Bad. Presse".

Drehstrommotore,
2 Stck. 4,6 P.S., Schleifringanker, Kupferwicklung, 220/380 V., vollk. neu, mit Vollast-Anlasser u. Spannschienen;
1 Stck. 1/8 P.S., 110 V., Kupferw., sofort lieferbar, zu verkaufen.
Elektrotechn. Installations-Geschäft A. Lochmüller, Durlach, B22100 Kronenstr. 8. Telefon 518.

1 Drehstrom-Elektromotor
mit Kurzschlußanker, Kupferwicklung, 3,5 PS. 120/210 Volt. 1 Drehstrom-Elektromotor m. Kurzschlußanker, Kupferwickl., 1,2 PS. 120/210 Volt, preiswert zu verkaufen. 7644 Rheinstr. 23.

Drehstrommotor
1/8 PS., 220 Volt, zu verk. B22080 Körnerstr. 18. III r.

Zu verkaufen:
10 Drehstrom-Motore
1,5 P. S., 380/660 Volt, 12 Drehstrom-Motore 3 P.S., 220/380 Volt, Kurzschlußanker, mit Spannschienen und Anlasser, 1 Stoewer-Elite-Schreibmaschine.
Anfragen an 3144a
Gebr. Graf, Bruchsal.

Zu verkaufen:
100 Dollar 4½%
Convertible Gold-Note mit Zinsscheine 1922—23, nehme Kriegsanleihe in Zahlung. B13884
Eug. Oeschler, Rintheim, Ernststraße 85.

Schuhsohlerei
sofort zu verkaufen. Zu erfrag. u. Nr. B13901 in der „Badische Presse".

Bade-Einrichtung
sehr gut erhalten, im Auftrag zu verkaufen. L. Stather, Blechnermeister, Amalienstr. 4, Telef. 2226. 7804

Guterhaltenen
Viktoriawagen
(Selbstkutschierer), sowie
kl. Bauschwagen
zu kaufen gesucht, eventl. Tausch geg. guterhalten. Coupé.
Gebr. Hensel, Karlsruhe 779 Kronenstraße 33.

Zweispänner-Chaise
gebr., gut erhalten, mit Lederverdeck und Glasverschluß, zu verkaufen.
Zu erfragen bei Franz Wachter, B17692 Eichtersheim.

2 Schaufenster
Spiegelglas 177×238 zu verkf. Ang. unt. B17895 an die „Bad. Presse".

Ein noch gut erhaltene
Federpritschenrolle,
zirka 60 Zentner Tragkraft, ein leichterer Handpritschenwagen mit Federn und Patentachsen, für Gärtner oder Gemüsehändl. (leicht. Fuhrwerk) geeignet, zirka 12 bis 15 Zentner Tragkr., sowie ein noch gut erhaltener Mineralwasser-Mischapparat mit anmontiertem Abfüller, aus Kupfer, 12 Liter enthalt., und ein großer Mineralwasser-Mischapparat, 35 Liter haltend, hat zu verkaufen Anaisse, Mineralwasserfabrik, Mergingen i. Bad. B17897

Sofort greifbar
600 St. Auto-Zündkerzen
neu, gute Ausführung, à Mk. 8.75. Probe 10 Stück gegen Nachnahme. Off. unter Nr. B22142 an die „Bad. Presse" erbeten.

Einige Tausend 3993a
Transport-Körbe
ehemaliger 21 cm Paar., sehr geeignet zum Transport v. Säureballons 2c., sind billigst abzugeben. Anfragen an Fr. Ludwig, Korbwarenfbr. Graneisheim, Post Lichtenau.

Jagdgewehr
(Doppelflinte) und neue, weiße Waffeldecke billig zu verkaufen. Luisenstr. Nr. 67, part. B17845

Werkzeug
für Blechner u. Install. zu verkaufen. Zu e/Nh., Haus 259. B13899

Eichene
Schlafzimmer
preiswert zu verkaufen.
S. Krämer,
Möbelgesch., Kaiserstr. 30, nächst d. Kronenstr. 7870

5 Schlafzimmer-Einrichtungen,
doppelte u. einfache, mit Betten, in gutem Zustand, 8 Garten- u. Veranda-Stühle u. Tische hat abzugeben 3111a
M. Netter, Bruchsal, Weidenbusch 7. Telef. 619.

Zu verkaufen: großer, 2türiger Schrank, ein Schrank mit 7 Schubladen, eine Geflocht. Bank, eine große, gehäk. Bettdecke, ein Eisschrank, ein groß. Selchentisch u. eine große Gießkanne. B21892
Waldhornstr. 26, 4. St.

Polierte Schränke
polierte Vertiko
polierte Büfett
billig zu verkaufen.
S. Krämer,
Möbelgesch., Kaiserstr. 30, nächst d. Kronenstr. 7869

Polierte Schränke
in versch. Größen, preiswert zu verkaufen.
Möbelhdlg. Gutmann, Rudolfstr. 12. B13839

Aufgearbeitete Betten von 300 *M* an, schöne, zt. Schränke von 400 *M* an, Waschkommode mit weiß Marmor 700 *M*, gleiche Betten u. Federnbetten äußerst billig zu verkauf. Verkaufsstelle Marienstraße 79, pt. B22006.3.1

Bettstellen
modern in großer Auswahl mit Patentrösten, Matratzen und Federbetten liefert preiswert
S. Krämer,
Möbelgesch., Kaiserstr. 30, nächst d. Kronenstr. 7868

Kücheneinrichtung, wie neu, billig zu verkaufen in Daxlanden, Hahnenstr. 2. B13891

3 Paar Patentröste,
2 Plüschdiwans, 2 Chaiselongues, Küchen-Einrichtung, pitsch-pine, 2 Kleiderschränke, 2 Chiffoniers, pol., Zimmertische, Zimmerstühle, Küchentische, Hocker, alles neu, zu verkauf. Steimel, Polstergeschäft, Rudolfstraße 22. Tel. 3082.

Spiegelschrank, Flachschreibtisch, Tisch □ u. oval, poliert, Sofabezug (Plüsch) zu verkaufen. B17848
Gartenstr. 57, IV. links.

Zweitür. Kleiderschrank zu verkaufen. B13826
Morgenstr. 21, III. lks.

Eich. Bücherschränke
eich. Diplomatenschreibt.
eichene Damenschreibtische
eichene Flurgarderoben
verkauft preiswert
S. Krämer,
Möbelgesch., Kaiserstr. 30, nächst d. Kronenstr. 7866

Woll-Matratzen
3teil., mit Kopfp. prima glatt, rot. Stoff, Röste, Schoner, 1×2 m, Diwans u. Ottomane, auch Decken, preisw. zu verk. B13843
Tapezier Griesbaum, Ludwig-Wilhelmstr. 11. Tel. 3697.

Weiß. eis. Kinderbett
m. Matr. 150 *M*, Küchentisch (Hartholz) 60 *M*, Stühle 20 *M*, Sportwagen 120 *M* zu verkf. Marienstr. 79, pt. B21798

Federbetten, Daunendecke, Unterformen u. a. zu verkf. (Händler verbeten) zwischen 10—11. Yorkstr. 49, 2. Stock, links. B13874

Ernst Kratz
Kaiserstr. 199a
Waldstr. Ecke
Solinger Stahlwaren

Kontrollkassen
National, kaufe geg. Barzahlung. Nummer und Preisangabe erbet. Fritz Hess, Mannheim, Wohnstr. 7

Hoh. Spiegel m. Schrank billig zu verkaufen. B13877
Zähringerstr. 1, IV.

Ein ovaler Nußbaumtisch und ein antiker Bauerntisch zu verkauf. Körnerstr. 2 II. l. B13928

3 gebrauchte, einfache
Büropulte
zu verkaufen.
Näh. Fabrikbüro Rheinhafen, Werftstr. 10. 7906

Küchen
in groß. Auswahl günstig zu verkaufen. 7867
S. Krämer,
Möbelgesch., Kaiserstr. 30, nächst der Kronenstraße.

Gelegenheitskauf: Messinghebelampe, Kristall-Krüge, kl. Koch-Bügel-Herd u. s. w. abzugeben. Gartenstr. 23. III. B13879

Schreibmaschinen
(neu), f. Reise u. Büro lief. zum Fabrikpr. 3 A. Weiler, Hirschstr. 20. B13887

1 Schreibmaschine
Oliver Modell 8, in tadellosem Zustand. Daselbst ein eleganter, schwarzer D.-Roßhaarhut zu verkaufen. Rheinstr. 35, bei Borchert. B13768

Schreibmaschine Mignon
doppelte Schrift, preiswert zu verkaufen.
Anzus. nachm. 3—4 Uhr. B13907 Hirschstr. 45. II.

Motorrad
N. S. U.
1 Zylinder, hat billig im Auftrage zu verkaufen (kl. Reparatur bedürftig)
Ackermann,
7805 Blumenstraße 12.

Herrenrad m. Gummi, Damenrad oh. Gummi, Bodenteppich, Oelgemälde, versch. Bilder, Gehrock mit Weste, Klappzylinder zu verk. B13876 Walter, Bürgerst. 8.

Schönes Herrenrad
mit neuem Gummi, billig zu verkaufen. 7889
Zähringerstr. 28, Nagel.

Herrenrad m. neuem p. Gummi verk. Bock, Akademiestr. 28, Hof, r. B22078

Herrenrad, „Kaiser", wie neu, zu verkf. B22016 Wielandtstr. 20.

Fahrrad,
leicht, Straßenrenner, fast neu, m. neu. G., f. 1100 *M* z. verk. Rüppurr, Rastatterstr. 27. B13840

Sehr gut erhaltenes
Herrenrad mit gutem Gummi und Freilauf bill. zu verkauf. B13885 Augartenstr. 15, I.

Neues Fahrrad
(Gritzner) bill. zu verkauf. Näheres Zirkel 24.

Zu verkf.: Fahrradbereifung, 2 Drahtreifdecken, 28 × 1¼ × 1⅜, m. Schläuch., wenig gebr., ebendaselbst 1 P. Damenstiefel, neu, Größe 36. B22184 Zirkel 14. Weber.

Prima Fahrrad-Gummi
In- u. Ausland-G. z. verk. Gau, Schillerstr. 50. B22188

Gebraucht. Nähmaschine
billig zu verkauf. Mühlburg, Glümerstraße 10, 5. Stock. B21704

Neue Nähmaschine
preiswert zu verkaufen. B13896 Grenzstr. 13.

Schneidermaschine Sing., gut erhalt., z. verk. B22218 Lessingstr. 37, IV.

4 gußeis. Fenster
ohne Glas, mit aufklappb. Oberflügel, 1 m br., 2 m hoch, 1 Aushängekasten m. Glasscheibe, 1,50 m hoch, 0,70 m breit, 1 Rolladen für Schaufenst., 2,25 m br., 2,50 m lang, 1 Rolladen, 0,93 m breit, 2,75 m lang, 1 guterh. 2tür. Eisschrank, 1 guterh. Feldschmiede, 1 guterh. Webers Hausbackofen, zu verkf. B21799 Durlach, Kronenstr. 5.

T-Träger
20 Stück zu 8,00 m lang, NP. 18, - 3075a
16 Stück zu 3,50 m lang, NP. 15, zu verkaufen.
Gustav Fahrer, Baugeschäft, Pforzheim.

Zum Abbruch
ist eine
Faßhalle
14,50×27,00 m z. verk., ergibt u. a. ca. 16 kbm Bauholz und 7000 Falzziegel.
Näheres bei Architekt B. & K., Durlach, Bergbahnstraße 6. B21812

Einig. gebr. **Rasiermesser** B22034 in gut. Zustand, sowie 4 Drillenjacken, zu verk. Anzus. Sonntag 1—3 Uhr u. Montag ab 11 Uhr bei Kammerer, Brauerstr. 8, V. l.

Mehrere Anwesen verschiedener Größe in Karlsruhe u. auswärts zu verkaufen.
Gütervermittlung der 6924
Badischen Siedelungs- u. Landbank Karlsruhe.

Pferde-Geschirr- u. Wagen-Verkauf.
Ein- u. Zweispänner-Chaisengeschirre, neu und gebraucht, Fuhrkummete in versch. Größ., Fuhrbrustplattgeschirre, einzelne Geschirrteile, Reitsättel mit Zaumzeug, sowie Einspänner-Chaise, Break und Jagdwagen hat abzugeben. 7892
Max Oswald, Sattlerei
Karlsruhe i. B., Schützenstraße 42.

Gelegenheitskauf.
Gut erhaltener kombinierter
Kohlen- u. Gasherd
135×63 cm groß, tadellos weiß emailliert, zum Preise von Mk. 2000.— zu verkaufen.
Hofherdfabrik Karl Ehreiser,
Inh. E. Köpler,
Karlsruhe i. B. 7821 Herrenstraße 44.

Großes Piano,
(Konzertinstrument) dunkel, fast ungebr., preisw. zu verkaufen
Angebote u. Nr. B13918 an die Bad. Presse erb.

Pianinos
preisw. z. verk. Klavierhdlg. Scheller, Rudolfstraße 1, III. l. Lad. B.....

1 Klavier-Flügel
Firma Dörner Stuttgart, zu verkaufen. 7743
Luisenstraße 2a, part.

Elektrisches Klavier
1914 erbaut, Mandoline und Guitarre eingebaut, beliebig einzuschalten, zu verk. Bach, Pforzheim, Westliche 320. B17829

1/1 Geige Konzert-Instr. **Mandoline** billig zu verkauf. B17... Lessingstr. 78. V. r.

Grammophon mit 16 doppelseit. Platten in gut. Zustand hat zu verkauf. Zu erfrag. u. B22202 in der „Bad. Presse."

Achtung!
1 Orchestrion mit Motor u. Zubehör, 1 Spiegel 8 m lang, 1,80 m hoch, Goldrahmen, 1 amerikanisches Billard mit sämtlichem Zubehör, wegen Aenderung des Lokals, hat preiswert abzugeben. Zu erfragen unter Nr. B22164 in der „Badischen Presse."

Piano, wie neu, 10 000 *M*, und Diplomatenschreibtisch, antik zu verkaufen. Angeb. unt. Nr. B13865 an die Badische Presse erbeten.

1 Tafelklavier
zu verkauf. Preis 800 *M*. Anzuseh. Kronenstr. 38, III. St. links. B179..

Ein sehr gut erhalt. Tafelklavier preiswert zu verkaufen in Au a. Rhein Nr. 260. Anzusehen nur Sonntags von 12 bis 3 Uhr. B13814

Akkord-Zither zu verkaufen. Roonstraße 22, 1. Stock. B13898

Gitarre,
preisw. zu verk. Marienstraße 3, Stb., 4. St. bei Eberhardt B22192

Kopierpresse
guterh. mit Tisch preisw. zu verkaufen. B17940
Zähringerstr. 74, Lad.

F. Latein: Cäsars Gall. Krieg (Text, Kommentar, Hilfsbuch), ganz neu, sow. sonst. Schulbücher zu verk. Kaiserstr. 84a, III. B22054

Gelegenheit!
10 Oelgemälde
bill. zu verkauf. Bossert, Bismarckstr. 53. B17963

Zu verkaufen: B17963
Relief, Majolika, (Jesus mit der Dornenkrone) und großes Deckbett. Karlstraße 75. Stb. IV.

Gut erhaltene Regulator-Uhr zu verk. bei Sieben, Wilhelmstr. 45. Anzus. v. 1 Uhr ab. B13863

Zu verkaufen:
Gasherd 1flammig mit Tisch, 1 Paar Goldkäferhalbschuhe (37) fast neu, 1 Paar Schäfte 37/38. B13861 Sezislo, Sofienstr. 95, II. r.

Herd
zu verkaufen. B17827
Marienstr. 79, part.

3flammiger Gasherd, Nußbaum-Bettlade, Matratze, Deckbett, Kopfkissen zu verkaufen. B22128 Sofienstr. 128, III.

Herd aufs Land geeignet verk. bill. Bock, Akademiestr. 28, Hof r. B22078

Weißer Nickel-Herd preiswert zu verkaufen. B22006 Marienstr. 79. p

1 Zink-Badewanne, 1 Photographenapparat, 1 Aelplerkostüm zu verk. Hochkratzer, Zähringerstraße 60, Hths. B22118

Rohrwagen
mit Nickel, eisell. preiswert zu verkaufen. B22168 Durlach, Adlerstr. 4. II.

Kinderliegewagen
(Korbgeflecht), gut erhalt., zu verkaufen. B3805
Fasanenstr. 49, Hths. I.

Klappsportwagen
mit Dach, in sehr gutem Zustande, billig zu verkf. Essenweinstr. 38, Hths. 1. Stock rechts. B17919

Ein (Brennab.) Kinderwagen, 1 Sitzbadewanne, 1 Wäschegestell, eine hohe feine Puddingform, 1 Kunstfigur, 1 schw. Pelz, versch. Mtr. Stoffe dar. 1 Hochzeitskleid und einig. Blusen sind zu verk. B13864 Ludw.-Wilhelmstr. 21 IV.

Eleg. weißer Kinder-Kastenliegewagen und Federn-Teckbett rot. m. Kiss., w. neu, bill. zu verk. Link, Brauerstr. 15, II.

Schöner Kinderwagen, Kinderklappstuhl, Klappsportwagen, led. Büchersäcken zu verk. Lachnerstr. 18. part. rechts. B17...

Kinderlieg- und Sitzwagen
1 Paar Militär-Stiefel Gr. 42, beides gut erhalt., zu verkaufen. B13892
Zähringerstr. 80, II.

Schöner Kinderwagen zu verkaufen. Bauer. B17883 Durlacherst. 28. S.II.

Fast neuer, heller
Kinderliegwagen zu verkaufen. Südliche Uferstraße 8, b. Rue unglen. B17915

Kinderwagen zu verkaufen. B13904
Ludw.-Wilhelmstr. 2, II. l.

Neuer Kinderlieg- u. Klappsportwagen bill. zu verkaufen. Amalienstraße 11, III. l. B13872

Schöner, gut erhaltener
Kinderwagen
zu verkaufen. Näh. in der Bad. Presse u. B13911.

Ein Kinder-Klappsportwagen billig zu verkauf. Fasanenstr. 22, Hinterhaus II. B17977

Ein bereits neuer
K.-Klappsportwagen
zu verkauf. Durl.-Allee Nr. 10, part. B13914

Kinderwagen,
bereits neu, bill. zu verk. Karlstr. 118, III., rechts.

Zu verkaufen
1 Schaukelstuhl
(Wiener), fast neu und
1 Rolomobil.
Kaiserstr. 160, II. 7895

Zu verkaufen:
1 Partie 3/10 Biergläser, spanische Wand f. Kaffee oder Wirtsch. ft. 1 kaltes Büfett, desgleich. 1 großes w. Tischtuch, 1 neue Hängematte (Friedensw.). 7657
Kaiserpassage 54, 1. St.

Achtung! Zu verkaufen Maler-Leinwand, 1,10×1,50 m. Höchstgebot zu richten an Emil Wolf, Kaiserstraße 111, V. B13909

B17959
1 neuer **Gehrock-Anzug**
für mittl. Gr., allerfeinst. Stoff, auf schwerer Seide gearbeit., ist bill. zu verk. Huesers Villa Ecker, Herrenalb, Gernsbacherstr.

Herren-Ulster
200 Mark verkauft Steinstr. 3. III. B22124

Anzug, neu, mittl. Figur, bill. z. verk. Scheffelstr. 63, IV., Verfchite. B22050

Mod. Cutaway
nebst grauer Weste, wie neu, daselbst moderner Anzug, kaum getragen, preiswert zu verkaufen. B13856 Hirschstr. 16, pt.

Drell-Anzüge
für 10—16 jähr. Jungens, eine Partie, sowie Knabenumhang zu verkauf. Anzusehen 1—3 Uhr. B17953 Maxaustr. 1, II. l.

Herren-Anzug
mittl. Größe zu 450 Mk. zu verkaufen. B13897
Jäger, Wilhelmstr. 46, III.

Anzug
so gut wie neu, Friedensstoff, eine feldgr. Offiz.-Bluse preiswert im Auftrag zu verkauf. B13878
M. Groh, Waldstr. 85, II.

Ein neuer Gehrockanzug
u. 1 P. getr. Herr.-Schuhe Nr. 41, zu verkf. B22188
Rintheimerstr. 16, II., lks.

Hochzeits-Anzug zu verkaufen. B13903
Ludw.-Wilh.-Str. 2, II. l.

Ein neuer Herren-Anzug, Brustweite 100, billig abzugeben. B22174
Bäuerle, Werderstr. 28, III.

Neuer, schöner Anzug, 550 *M*, neuer, grauer Jünglings-Anzug, 280 *M*, Herr.-Loden-Capes, wie neu, Friedensstoff, 120 *M*, 1 P. neue, schwarze Ledergamaschen, 75 *M*. B17... Herrenstr. 20, 1 Treppe.

Leichter Anzug
(grau), Maßarbeit, engl. Stoff, für 750 Mk. sofort zu verkf. Bad. Kleiderklinik, Zirkel 30. B22186

Eleganter, neuer, mod.
Herrenüberzieher
preisw. im Auftrag zu verk. Wachstr. 52, II r. B17965

Frühj.-Kostüm, neudkbl., Gr. 44—46, Preis 280 *M*, zu verk. B13469
Amalienstraße 47, part.

Weißseidenes B22152
Brautkleid
Fig. 44, preisw. zu verk. Karlstraße 9, II r.

Blaues Cheviot-Kostüm,
Gr. 44, zu verkf., Pr. 120 *M*. Anzus. Samstg. 3—6 Uhr. B17935 Wilhelmst. 20 II. l.

Neue Feldbluse, hellgraue Offizier-Litewka, feldgr. Offiz.-Waffenrock, schwarze Reithose, Reitstiefel, Gr. 42, 2 Offiz.-Mützen Gr. 56, 1 neuer, blauer Postbeamtenrock, 2 Postmützen, Gr. 55, zu verk. Hirschstr. 4, II. B17973

Modern., jugendl. **Damen-Hut** billig zu verkauf. B17941
Waldhornstr. 44. 2. St. r.

Damenlackhut (schwarz)
f. neu pr. abzug. Peppler, Gartenstr. 58, I. B2 194

Graue engl. Armee-Wolldecke zu verk. B22... Kaiserstraße 84a, 3. St.

Samt
Köpervelvet, 55 br., zu verkaufen, prima Ware, blau, schwarz, grün.
Erbprinzenstraße 34, 2. Stock, links. B22178

Sehr eleg. neue Straußfedern, Toque (lila) für 200 *M* zu verk. Anzuseh. Sonn- u. Feiertag bis 5 Uhr: Mazaustraße 46, 5. Stock, rechts. B13857

Zu verk. mehrere feine Damen-Nachthemden, Stors mit Klöppelspitzen, Vorhänge. B17978
Kaiserstr. 243, links.

2 Paar guterhaltene, neu besohlte Bugstiefel, Größe 42 u. 43, billig zu verkaufen. B17975
Uhlandstr. 35, part.

2 P. Stiefel w. neu Nr. 45 u. 43, neu. Stehkragen versch. Nummern u. neue graue Artillerie-Mütze zu verkaufen. B13774
Luisenstraße 63, IV. l.

2 Paar B13878
Herrenstiefel,
44, 1 Paar hohe Damenstiefel, neu, 37, zu verkf. Nowacksanlage 17, part.

1 Paar Herrenstiefel,
Nr. 39, preisw. zu verkf. Rudolfstr. 15, IV. l. B....

Zu verk.: Guterh. Stiefel 38, f. K. Dame, neu., D.-Zylinder 54, Handwerksgesch. f. Sattl. Ludw.-Wilhstr. 19, III. l. B13809

1 Paar bereits neue
Militär-Reitstiefel
Nr. 41, zu verk. B17937
Anzus. Sonntag morgen Ostendstr. 3, 1. St., rechts.

Billig zu verkaufen: Herrenschnür- u. Knopfstiefel 42-44, neue Boxcalfschnürstiefel Nr. 43, Damenlack-Spangenschuhe Nr. 40, Damen-Knopfstiefel Nr. 41, Damenschnürstiefel Nr. 41, Herrenhalbschuhe Nr. 41, Knaben-Stiefel Nr. 37, Touristenstiefel Nr. 42 u. 43, Damenlackhalbschuhe Nr. 39, schl. Fuß, Militärschuhe Nr. 39 u. 46 neu, Mädchenstiefel 34 u. 37, Karlstr. 75, Stb. IV. B17...

Hocheleg. Damenhalbschuhe neu, 38—39, beste Verarbeitung, 190 *M*, 1 Paar schöne Spangenschuhe 3mal getr. 100 *M*. B17955
Weltzienstr. 2, p. r.

Damen-Tourenstiefel
Größe 39, zu verkaufen. B13895 Honsellstr. 30, I.

1 Paar Wagenpferde
gute Gänger, Wallach, 8 J., braun, Stute, 6 J., Apfelschimmel, mit aller Garantie u. kompl. Geschirr, sofort gegen Gebot zu verkaufen, jedoch nicht unter Mk. 25000, jed. Zeit zu besichtigen. K1486
Gebr. Böhrer, Hüpfl gen.

Starke Läuferschweine
zur Zucht und Mast zu verkaufen bei B17951
Dörflinger, Rintheimerstr. 28.

Zu verkf. 1 Wurf 6 Wochen alte **Ferkel**
b. Albert Hehner, Schreinermstr., Spöck. B13871

Hühnerhund
(Engl. Setter) ist sehr billig zu verkauf. 77..
Anzuseh. Gottesauerstraße 18, III., bei Ritter.

Hund zu verkf.
(Setter) sehr wachsam, gut. Begleithund ist wegen Futtermangel abzugeb. Näh. Kaiserstr. 45. B....

Wolfshündin,
sehr schönes, rassenreines Tier, 3 Jahre alt, umständehalber bill. zu verkaufen bei Brühlmann, Rintheimerstr. 8. B13...

Zu verkaufen:
ein Hund, ¾ J. alt, sow. 1 Paar Damenhalbschuhe, Gr. 42. B178..
Rankestr. 9, II. rechts.

Hühner 8 Stück, 1 Hahn, zu verkaufen. B21...
Kaiserallee 53. Wirtschaft.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe, gute Frau, unsere herzensgute, treubesorgte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin u. Tante

Kätchen Engelhardt

geb. Viehmann

nach langem, mit großer Geduld ertragenem, schwerem Leiden, heute früh sanft entschlafen ist.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Daniel Engelhardt.

Karlsruhe, den 7. Mai 1920.
Schillerstraße 24, III.

Beerdigung: Sonntag, den 9. Mai, nachmittags 1/2 2 Uhr.

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand nehmen zu wollen.

Zu früh bist Du geschieden,
Still steht Dein treues Herz.
Uns bleibt statt seligem Frieden
Nur bitt'rer Gram und Schmerz.
Gekämpft und ausgerungen
Hast Du nach langer Pein.
Dein Bild hält uns umschlungen,
Schlaf wohl, wir denken Dein.

B22172

Todes-Anzeige.

Heute nacht 12 Uhr entschlief nach langer, schwerer Krankheit unsere liebe Mutter und Großmutter

Kath. Constantin Wwe.

geb. Jester

im Alter von 73 Jahren. B22154

In tiefer Trauer:
Familie Friedr. Constantin.
Familie Karl Constantin.
Luise Constantin.
Wilh. Constantin.
Familie Aug. Kunzmann.

Karlsruhe, 6. Mai 1920.
Trauerhaus: Grenzstr. 26.
Die Beerdigung findet Sonntag, den 9. Mai, mittags 1/2 1 Uhr statt.

Danksagung.

Wir danken allen herzlich, die uns ihre Teilnahme bei dem schweren Verluste meiner lieben Frau, unserer lieben Mutter und Tante bewiesen haben. Besonders Dank dem Sängerbund Vorwärts. B22120

Karl Zepfel, Uhrmacher,
nebst 4 Kinder.
Karlsruhe, Mai 1920.

Danksagung.

Für die so zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme an dem so schweren Verluste unserer lieben, unvergeßlichen Tochter

Klara Z13915

und die so zahlreichen Kranzspenden u. Begleitung zur letzten Ruhestätte sprechen wir allen unsern innigsten Dank aus.

Die tieftrauernden Eltern:
Franz Zeller, Lokomotivführer und Frau Lina, geb. Schuster.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch angefertigt in der „Badischen Presse"

Kapitalien

ABDA
ALLGEMEINE BELEIH- u. PRIVATDARLEHEN-ANSTALT
Komm.-Ges.
LAHR i. B.
Finanzierungen
Beleihungen
Privat-Darlehen.
Siehe Geschäfts-Anzeige in der Samstag-Abendausg. der Bad. Presse. 1919a

20000 Mark
von sicherem Nehmer sofort gesucht.
Angebote unt. B13890 an die „Bad. Presse".

Mk. 75000.—
ganz od. geteilt auf I. Hypothek auszuleihen.
Offert. unt. Nr. 8141a an die „Bad. Presse" erbeten.

10000 Mark
von solidem Geschäftsm. gegen Sicherheit u. hohen Zins sofort gesucht. Selbstgeber wollen Angebote unter Nr. B13850 an die Bad. Pr. richten.

Brauchen Sie Geld 8148a
auf ratenweise Rückzahlung ohne Vorspesen, Bürgschaft u. Hypotheken? so wenden Sie sich an die Darlehenskasse
F. Gauweiler,
Karlsruhe-Mühlburg
Hardtstr. 14. (Rückporto.

Beteiligung!
Geschäftsmann beteiligt sich tätig mit 20 bis 30000 Mark an bereits bestehendem, rentablem Untern. hmen. Ausführliche Angebote unter Nr. B22134 an die „Badische Presse".

Beteiligung.
Suche mich sofort mit 15—20 Mille tätig an gutem Geschäft in Karlsruhe zu beteiligen oder solides, existenzfähiges Geschäft zu übernehmen. Angebote unt. Nr. B13908 an die „Bad. Presse" erb.

Beteiligung
Geschäftlich umsichtiger Kaufmann, routinierter Verkäufer, 32 Jahre alt, sucht sich an nachweislich rentablem Geschäft mit 30—50000 M tätig oder still zu beteiligen.
Gefl. Angeb. unter Nr. B22182 an die Badische Presse erbeten.

Stiller Teilhaber
mit 7—8000 Mark Bareinlage sofort gesucht zwecks Ausbeutung eines landwirtschaftlich. Apparates. Riesengewinn zugesichert. Angebote unt. Nr. B22216 an die „Bad. Presse" erbeten.

Offene Stellen

Tüchtige redegew. Damen auch Herren, zum Besuch von Pr. Kunden, gegen hohe Prov. nebst Fix. gesucht. Angebote unt. Nr. B22146 an die Badische Presse erbeten.

Jüng. Kaufmann
als Hilfsbuchhalter auf hiesiges größeres Büro zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Lebenslauf und Zeugnisabschriften unt. Nr. 7861 an die Badische Presse.

Stille Vermittler und Agenten
für alle Versicherungsarten gegen hohe Provision gesucht.
Angeb. unt. Nr. B22166 an die „Badische Presse".

Anwaltsgehilfe(in),
im Kosten- und Vollstreckungswesen gut bewandert, in Stenographie und Maschinenschreiben perfekt, per sofort oder 1. Juni gesucht. 7864
Rechtsanwalt
Dr. Heinrich Haas,
Kaiserstr. 191.

Kontoristin
gesucht,
jüngere Kraft, nach Mittelbaden auf sofort. Genaue Angebote unter Nr. 8120a an die „Bad. Presse".

Hiesige Bank
sucht zum alsbaldig. Eintritt tüchtigen, gebildeten
Stenotypisten oder Stenotypistin
Bewerbung. m. Gehaltsansprüchen u. Zeugnisabschriften unt. Nr. 7771 an die Bad. Presse erbet.

Zimmer-Mädchen
und Küchenmädchen f. sofort oder 15. Mai sucht Gasthof zur „Krone" Durlach. B13908

Gesucht ordentl. **Mädchen** tüchtig im Haushalt bei hohem Lohn. 7888
Stephanienstr. 96, 3. St.

Adolf Kabis — Emy Kabis, geb. Meerwarth — Adolf Krämer — Elsa Krämer, geb. Meerwarth
Vermählte
Söllingen — 8. Mai 1920 — Singen
B22106

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen
Fritz Möloth
und Frau Helene geb. Müller
Karlsruhe — Haardt b. Neustadt a. d. H., 6. Mai 1920. 7898

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen
***Hermann Bertsch u. Frau** geb. Hahn.*
Karlsruhe, den 8. Mai 1920. B17925

Statt Karten. Z13913
Ihre Vermählung zeigen an
Peter Schwall
Marie Schwall
geb. Eiermann
Durlach, Karlsruhe, 8. Mai 1920.

Flotte Maschinen-Schreiberin
nach Diktat gesucht.
Zahn- und Anstalt, Karlsruhe,
7705 Erbprinzenstr. 31.

Tüchtige
Köchin
für sofort od. später gesucht. 7087
Konditorei
L. Oesterle,
Karl-Friedrichstr. 20.

Tüchtiges Haus- und Küchenmädchen sofort gesucht; Lohn 150 Mark monatlich, Kost u. Wohnung; ebenso Servierfräulein mit gut. Zeugnissen. 7909
„Landsknecht",
Zirkel 31.

Aelteres, erfahrenes
Mädchen
als einf. Stütze gesucht. Hilfe für grobe Arbeiten vorhanden. Familienanschluß, gute Verpflegung. Gehalt nach Uebereinkunft. A1482
Frau Fabrikant Reidbold, Schönau-Wiesental (bad. Schwarzw.).

Tücht. Mädchen,
welches selbständig kochen kann, für Geschäftshaushalt sofort gesucht. Näh. Akademiestr. 41. B21796

Nebenverdienst!

Evtl. Hilfe beim Aufbau der Existenz. Dauerndes, hohes Einkommen! Keine Versicherung! Kein Ver auf an Bekannte! Keine Schreibarbeiten! Bequem im Hause! Aussichtsreiche Wege! Viele Anerkennungen. Verlangen Sie Prospekt K. 8. von Adresse: Schließfach 124, Dresden-A. 1. A8945

Für einige Bezirke werd. von angesehener Lebensversicherungs-Gesellschaft, die auch sämtl. übrig. Versicherungs-Zweige betreibt
tüchtige Außenbeamten
gesucht. Die Stellungen sind mit guten Bezügen ausgestattet und bieten vorzügliche Entwicklungsmöglichkeiten. Strebsame Bewerber, evtl. auch Nichtfachleute, tüchtige Verkäufer, welche sich für die Werbetätigkeit eignen, wollen Offerten unt. F. V. S. 295 an Rudolf Mosse, Berlin SW 19, richten. A783

Lehrlinge

Gärtner, Schmiede, Blechner u. Installateure, Glockengießer, Färber, Blasinstrumentenmacher, Polsterer, Holzdreher, Vergolder, Schneider, Hut- u. Schirmmacher, Maler u. Anstreicher, Wagen- u. Autolackierer, Friseure, Schriftsetzer, Photographen, Steindrucker, Präger, Graveure, Stempelschneider, sowie einige Bürolehrlinge
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Städtisch. Arbeitsamt
Lehrlingsabteilung 7838
Zähringerstraße 100, Zimmer 2.

Für unser Büro suchen wir z. sofortig. Eintritt
Stenotypist(in)
sowie zum 1. Juli ds. Js. für Buchhaltung und Expedition je einen
Gehilfen oder Gehilfin.
Schriftliche Angebote an 7896
Aachener- und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Karlsruhe, Sofienstraße 33.

Zuverlässige, tüchtige
Oberheizer
für Großbetrieb im belebten Gebiet gesucht. Bewerber im Alter von 30—40 Jahren und mit langjährigen Erfahrungen an Babcock-Wilcox-Wasserrohrkesseln wollen Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unt. F. T. 4459 an Ala-Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M., einsenden. A1456.8.2

Von großem Werk einer Großstadt Westdeutschlands im unbesetzten Gebiet werden für dauernde, gut bezahlte Stellungen zum Eintritt am 1. Juni od. früher gesucht.
Ein Schmiedemeister
m. reichen Erfahrungen in Hammer-, Hand-, Gelenk- und Winkelschmiedearbeiten.
Ein Kesselschmiedemeister
welchem sämtliche Kesselschmiedearbeiten an Lokomotivkesseln vertraut sind.
Ein Meister für die Lokomotivmontage u. ein Meister f. den Lokomotiv Rahmenbau.
Von durchaus tücht. Meistern m. nachweisbar langjährigen Erfahrungen auf obig. Gebieten, die mit Arbeitern gut umzugehen verstehen. Angebote mit Bild, Lebenslauf, Zeugnisabschr., Gehaltsansprüchen, frühestem Eintrittstermin und Referenzen erbet. unt. E. B. 546 an Ala-Haasenstein & Vogler, Essen. A1469

Selbständiger
Buchhalter
oder Fräulein zum sofortigen Eintritt gesucht. Offerten mit Zeugnissen, Angaben des Alters u. der Gehaltsansprüche unter Nr. 7784 an die „Bad. Presse".

Gesucht auf 1. Juni für Landhaushalt zuverlässige,
tüchtige Stütze,
anständ. ge Gesinnung, selbständ. in feiner Küche, Einmachen und Backen. Gehalt 100 Mk. monatlich. Angebote unt. Nr. 8140a an die „Bad. Presse" erb.

Suche für meine zwei Jungens, 1 u. 3 1/2 Jahre ein einfaches, zuverlässig.
Kinderfräulein
auf 1. Juni. B17961
Oberinspg. Nengebauer, Liebigstraße 17, I.

Besseres
Kinderfräulein
zu einem 2 Jahre alten Jungen gesucht. Angeb. unter Nr. 7904 an die Badische Presse erbet.

Zuverlässiges **Alleinmädchen** gesucht per 15. Mai oder 1. Juni. B1243
Kaiser-Allee 52, 2. Stock

Adlerstr. 14, 2 Trepp.
Mädchen für Haushalt (drei Erwachs.) gesucht. B18327

Selbständig., ehrliches
Mädchen
bei guter Bezahlung gesucht. 8085a
Frau Gewerberat Niederbühl, Rastatt.

Auf 1. Juni wird zuverlässiges **Mädchen** für Küche und Haushalt gesucht. Vorzustellen Beiertheimerstraße 14, II. B21774

Tüchtige Stütze, in allen häusl. Arbeiten erfahr., zu kl. Familie baldigst gesucht. Klauprechtstr. 35, III.

Großes Unternehmen
gesucht. Geübte Pflegerin ... Schwester für ... A1484

Tüchtiges Mädchen
auf 1. Juni gesucht.
7841 Werderplatz 27, II.

Suche sofort oder bis 15. d. Mts. ein fleißiges
Mädchen
bei hohem Lohn und Familienanschluß. 8151a
Wilhelm Emmerich, Gasthaus „Zum Bären", Grötzingen b. Durlach.

Mädchen-Gesuch.
Suche wegen Verh. des lang. Mädchens auf 15. Mai tüchtig. Mädchen, das kochen kann und alle Hausarbeit versteht, bei hohem Lohn zu kleiner Familie, Ritterstr. Nr. 6, 3. Stock. 7908

Tüchtiges Mädchen
auf 15. Mai bei hohem Lohn gesucht.
Dr. Kurrein,
Kaiserstraße 34a. 7905

Tüchtige Arbeiterinnen
zum Kleidermachen können sofort eintreten.
B17981 Tappe, Brahmsstr. 8a.

Bügeln
können Mädchen gründl. erlernen u. später gegen gute Bezahlung weiter tätig sein. Ebendas. wird tüchtig. Büglerin und Waschfrau gesucht.
Geschwister Merkh, Kriegsstr. 68, II. r. B1…

Einige tüchtige
Zigarr.-Sortiererinnen
bei hohem Lohn sofort gesucht.
Angebote unt. Nr. 7843 an die „Badische Presse".

Sortiererinnen
gesucht! B22176
Frauen und Mädchen, die das Lumpen-Sortieren verstehen, finden Arbeit bei Sortierwerk J. Fleischer, Waldhornstraße 21, III. Tel. 5061.

Haushälterin
gesucht
zu einzeln. Herrn. Angebote unter Nr. B13650 an die Bad. Presse erb.

Gesucht zum alsbaldig. Eintritt tücht., in Küche und Haushalt erfahrenes
Mädchen
bei guter Bezahlung. Zu melden **E. Koepler,** Karlsruhe, Herrenstraße 44. 7822

Dienstmädchen
zu kleiner Familie bei guter Verpflegung und Bezahlung gesucht. 7… Treitschkestraße 1, II, neben Rebe. luschule.

Ordentl. Mädchen
im Haushalt erfahren, zu kleiner Familie gesucht. Zu erfragen 7710 Karl Wilhelmstr. 18, IV.

Gesucht per sofort oder später ehrliches, fleißiges
Mädchen
das Lust hat, das Kochen zu erlernen. Gut. Lohn u. Behandlung. Arbeitskleider können gestellt werden. Heidelberg. Bergstr. 90. 8097a

Suche per 15. Mai oder später ein B…
Mädchen
bei guter Bezahlung
Ludw.-Wilhelmstr. 21, III.

Sofort od. später solid.
Alleinmädchen gesucht.
Pfarrer Deisler, Lengstr. 11, II.

Kaufmann,
30 J. a., selbständiger Arbeiter mit nachweisbarer, langjähriger Tätigkeit in nur ersten Firmen, in Korrespondenz, Maschinenschreiben, Buchhaltung, Lohn-, Rechnungs- und Krankenkassenwesen firm, sucht Stellung. Gute Zeugnisse und Ref. stehen zur Verfügung.
Ang. erb. unter B13924 an die „Bad. Presse".

Stellengesuche

Aelterer Geschäftsmann sucht **Vertrauensstelle.** bei bescheidenen Ansprüchen. Gute Zeugnisse vorhanden. Kaution in jeder Höhe kann gestellt werden. Angebote unter Nr. B22070 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse.

Küchenchef,
I. Kraft, mit prima Referenzen, sucht für sofort oder später Stelle als **Oekonom oder als Geschäftsführer für Kasino** oder größere Unternehmungen. Kaution vorhand. Würde auch klein. Weinstub. od. Fremdenpension auf eigene Rechnung übernehmen. Betreffender hat schon mit Erfolg größere Geschäfte geleitet. Angebote unt. B 280 an Ala-Haasenstein & Vogler, Baden-Baden. A1478

40jährige., zuverlässiger Mann als Pack- u. Verlesemeister in e. gro. Geschäft Norddeutschlands tätig gewesen, sucht gestützt auf gute Zeugnisse ähnliche Stellung. Angebote an C. Schmitt, Philippsburg, Zeughausstraße 20. B32144

Jung. Mann sucht Beschäftigung
gleich welcher Art.
Angeb. unter B13868 an die „Bad. Presse".

Student der technisch. Hochschule sucht Nebenbeschäftigung durch Nachhilfe, Ueberwachung der Schularbeiten od. sonstige häusl. Arbeit. Ang. u. B13921 an die „Bad. Presse".

Fräulein
gut bew. in Stenogr. u. Maschinenschreiben, mit allen Büroarb. vertraut, sucht pass. Stelle. Ang. unter Nr. B22114 an die Badische Presse erbeten.

Verkäuferin i. d. Lebensmittelbranche u. Kassier. bewandert, sucht Stelle, gleich welcher Art auf 1. Juni, würde auch Filiale übernehm. Angeb. unter B13810 an d. Bad. Presse.

Empfangs-Fräulein.
Fräulein aus guter Familie, sucht Stelle als Empfangsfräulein nebst Beihilfe im Sprechzimmer. Angebote unter Nr. B22162 an die Badische Presse erbeten.

Schwester
staatlich geprüft, in allen Zweigen d. Krankenpfl. erfahr., sucht Wirkungskreis in Sanatorium, bei Arzt od. Familie.
Angeb. unter 7880 an die „Badische Presse" erb.

Stelle als Kinderfräul. oder zu älterer Dame in besserem Hause mit Familienanschl., für 18jähriges Mädchen aus gut. Familie auf 15. Juni oder später gesucht. Näh. Angab. unt. Nr. B22090 an die Bad. Presse erb.

Fräulein das bürgerlich
Kochen
kann, sucht eine Stellung. Zu sprech. v. 3—4 Uhr bei Hedwig Baumgart, Adlerstr. 28, 2. Stb. IV. Ki…

Fräulein, das krankheitshalber ihren Beruf wechseln muß, sucht Gelegenheit die
Kleidernäherei
zu erlernen. Kleine Entlohnung erwünscht.
Angebote u. Nr. B13920 an die Bad. Presse erb.

Zu vermieten

Tausch
Mod., freigeleg., schöne 6 Zimmerwohn. (Weststadt), Zentralheizg. und reichl. Zubehör gegen 1 3-Wohn. in nur herrschaftl. Hause, nicht part., Westend-, Kriegs-, Redtenbacherstr. oder deren Umgebung zu tauschen gesucht. Angebote unter 7862 a. d. Bad. Presse.

Wohnungstausch.
Mannheim — Karlsruhe. Schön u. frei gelegene Wohnung v. 4 Zimmern mit reichlichem Zubehör wird g gen gleichwertige in Karlsruhe, womöglich mit Gartenanteil, zu tauschen gesucht. Angebote unter Nr. B13820 an die Badische Presse erbeten.

Gut möbliertes
Wohn- u. Schlafz.
mit Pension ist an nur älter. u. solid. Herrn zu verm. Steiner, Bismarckstraße 25, II. B22200

Ein schönes, groß., unmöbliert. Zimmer ist an ältere, alleinsteh. Dame bei einer älteren Witwe zu vermieten. B13879
Naegele, Lessingstr. 70.

Möbl. Mansarde
zu vermieten. 2 Hch. Hirschstr. 12, Friseurlad.

Mietgesuche

Gut möbl. Zimmer
von Beamtin zu mieten gesucht. Angeb. unt. Nr. B22160 a. d. Bad. Pr.

Von älterem Beamten
möbl. Zimmer
ab sof. od. 1. Juni gesucht.
Angebote u. Nr. B13880 an die Bad. Presse erb.

Möbl. Zimmer
sucht ein Herr, Ost- oder Südstadt bevorz. Angeb. unter Nr. B22148 an die „Badische Presse" erb.

Besserer Beamter
ruhig, sol. und nicht anspruchsvoll, sucht
freundl. möbl. Zimmer
mit oder ohne Pension. Angebote u. Nr. B13720 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erb.

Auf 1. Juni
gut möbl. Zimmer
gesucht, womögl. separat. Eingang. Angeb. unter B13870 an Bad. Presse.

Gut möbl. Zimmer
v. besserem Herrn sofort zu mieten gesucht. Nähe Hauptpost. Preis bis zu 80 M. Angebote unter B13869 an Bad. Presse.

Welche Familie würde in gutem Hause möbl.
Wohn- u. Schlafzimmer
mit Küchenbenützung od. Küche an kinderloses Ehepaar abgeben? Gefl. Angebote unter B22098 an die „Bad. Presse".

Jüngerer solid. Kaufm. sucht auf 1. Juni
möbl. Zimmer mit voller Pension
evtl. auch beides getrennt, womöglich in der Nähe vom Mühlburger Tor. Angeb. u. Nr. B22068 an die „Bad. Presse" erb.

Besseres Fräul., 35 J., verlobt, sucht sofort auf 1/4 Jahr
2 leere Zimmer
wo Kochgelegenheit und möglichst etwas Stallung oder auch kleine Wohnung in oder im Vorort Karlsruhe oder Umgebend gegen hohe Miete. Angebote u. Nr. B13386 an die Bad. Presse erb.

Solider Kaufmann
sucht für bald schön möbl.
Zimmer.
Angebote unter B13809 an die „Bad. Presse".

Gut möbliert. Zimmer
bei guter Bezahlung sof. gesucht. Ang. unt. B22094 an die „Bad. Presse".

Jung. Brautpaar sucht auf 1. Juni ein B17945
leeres gr. Zimmer
evtl. Mansarde. Weststadt bevorz. Zu erfrag. Kriegsstr. 127, II.

Bessere, alleinstehende ruh. Person sucht 1 leeres Zimmer mit Küche, evtl. auch möbl. ohne Wäsche u. Geschirr. Nähe Mühlburg bevorzugt. Zuschriften unter B21804 an die „Badische Presse".

Bürofräulein sucht sof. oder 15. Mai Zimmer, 80—100 Mk. (freie Lage). Angebote unt. B22002 an die „Bad. Presse" erbet.

Bess. Herr, ruhig u. solid, sucht freundl. möbl. Zimmer, womögl. mit Pension u. Familienanschluß. Angeb. unt. Nr. B13905 an die Badische Presse erbeten.

Herr sucht Zimmer in Mühlburg. Zu erfragen ab 1 bis zwischen 6 und 7 Uhr. Gasthaus „z. Rose", Amalienstr. 87. B13902

Junges Ehepaar, tagsüber im Geschäft, sucht auf sofort oder bald 2 möbl. oder unmöbl.
Zimmer
mit Küchenbenützung.
Gefl. Angebote unt. Nr. B22180 an die Bad. Pr.

Wer würde ein. jg. Witw.
2 leere Zimmer
mit Küchenbenützg. abgeben, evtl. wäre sie bereit Näharbeiten zu übernehmen. Angebote unter Nr. B22214 an die „Bad. Presse" erbeten.

Magazin

suchen in allernächster Nähe unserer Geschäftsräume, evtl. auch in der Waldhornstraße, per sofort zu mieten. 7772
„Pakuv" G. m. b. H., Karlsruhe
Kaiserstraße 14a. Telefon 5755. Privat 3955.

Größere Lagerräume

mit oder ohne Büro zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 7901 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten. 2.1

Lagerräume,

event. mit Lagerplatz, womöglich mit Gleisanschluß, zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 7902 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse" erbeten. 2.1

Ein oder zwei
gut möbl. Zimmer
ungestört, bei gut. Bezahlung, mögl. elektr. Licht, zum 1. Juni oder früher gesucht.
Angeb. unt. B21575 an die „Bad. Presse".

Aushilfs-Kellnerinnen 6586
sucht
Städt. Arbeitsamt
Fachabteilung für das Hotel- u. Wirtsgewerbe
Zähringerstraße 98 Erdgeschoß
Sonntags geöffnet von 10—12 Uhr.

Zwei tüchtige
Hausmädchen
per sofort gesucht. Es wollen nur solche Bewerberinnen sich melden, die auch wirklich einem Haushalt vorstehen können.
Monatlich M 150 bei freier Station. 7999
Café-Restaurant Haasenecd,
Kaiserst. 221.

Zeitungsträgerin
tüchtige ehrliche bei tariflicher Bezahlung für die
Südstadt gesucht.
Geschäftsstelle der „Bad. Presse"
Karlsruhe.

Neuenahr

gegen Magen-, Darm-, Leber-, Nieren-, Blasenleiden — Gallensteine — Zuckerkrankheit — Gicht — Rheumatismus — Katarrh. Erholung nach Kriegsverletzungen, Kriegskrankheiten und deren Folgezuständen. Trink- und Thermal-Badekur.

Wohnung im A1405

Kurhotel

und in vielen andern Hotels, Pensionen und Privathäusern. Kurhotel einziges Hotel mit Thermalbädern aus den Heilquellen des Bades, großer Erweiterungsbau mit allen Einrichtungen der Hotelkunst.

Für Hauskuren:
Versand des Neuenahrer Sprudels
rein natürliche Füllung.

Werbeschriften und alle Auskünfte umsonst durch die Kurdirektion.

Lebensmittel-Verteilung

für die Woche vom 10. bis 16. Mai 1920.

I.

1. **Teigwaren** 100 Gramm zum Preise von 25 Pfg. gegen Marke F 137.
2. **Manioca** 250 Gramm zum Preise von Mk. 2.13 und
   Bohnen 500 Gramm zum Preise von Mk. 4.60 gegen die Marke G 137.
3. **Süßstoff** ein Brief zum Preise von 50 Pfg. gegen die Marke H 137.
   Da lt. Mitteilung der Reichszuckerstelle voraussichtlich in den letzten Monaten dieses Wirtschaftsjahres erheblich weniger Zucker verteilt werden kann, ist der Gebrauch von Süßstoff zur Ersparnis von Zucker dringend zu empfehlen.
4. **Kunsthonig** 250 Gramm zum Preise von Mk. 3.— gegen die Marke J 137.
5. **Fett** Kopfmenge 150 Gramm Margarine zum Preise von Mk. 14.90 für das Pfund, gegen die Fettmarken A und B 137 und zwar in den Fettverkaufsstellen:
   Nr. 253—286: Dienstag, den 11. Mai bis Donnerstag, den 13. Mai 1920.
6. **Fleisch** laut besonderer Bekanntmachung.
7. **Kartoffeln** 7 Pfund zum Preise von 40 Pfg. per Pfund gegen die Kartoffelmarke B 137 ohne Anhang.
8. **Kartoffelersatz** 500 Gramm Bohnen zum Preise von Mk. 2.50 gegen Anhang der Kartoffelmarke B 137 in den allgemeinen Lebensmittel-Geschäften.
9. **Kindernährmittel** ein Paket zum Preise von Mk. 2.30 gegen die Zusatzmarke für Kindernährmittel B 137.

II.

Die Verteilung der Waren erfolgt ab Dienstag, den 11. Mai 1920.

III.

Frist für Abrechnung und Ablieferung der Marken: für Fett 2 Tage nach Ablauf der Verkaufszeit, für alle übrigen Waren Mittwoch, den 12. Mai 1920.

Am Montag, den 10., Dienstag, den 11. und Mittwoch, den 12. ds. Mts. haben die Metzgereien für die vergangenen 14 Tage abzurechnen.

IV.

Für die Woche vom 17. bis 24. Mai 1920 sind zur Verteilung vorgesehen: Haferflocken 250 Gr., Manioca 250 Gramm, Reis 500 Gramm, Puddingpulver 1 Paket, Zucker 300 Gramm, Kond. Milch, Kakao, Fett, Zwieback für Kinder.

Karlsruhe, den 7. Mai 1920 7887

Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Kleinverkaufspreise für Gemüse.

Mangold	Pfd. 30 ₰	Meerrettich	Pfd. 180 ₰
Spinat	Pfd. 40—50 ₰	Radieschen	Bund 20 ₰
Rote Rüben gek.	Kr. 30 ₰	Eiszapfen und	
Kopfsalat	Pfd. 40—50 ₰	Bieuerrettiche	30 ₰
(Freilandsalat)		Spargeln	Pfund — ₰
Kresse	Pfd. 180 ₰	Rhabarber	Pfd. 30—35 ₰
Lattich	20 ₰	Sauerkraut	Pfd. 50 ₰
Lauch	Pfund 50 ₰		

Diese Preise wurden im Benehmen mit der Bad. Gemüse- u. Obstversorgung und dem Bad. Landespreisamt festgesetzt.

Ihre Ueberschreitung wird gegebenenfalls als übermäßige Preissteigerung angesehen.

Karlsruhe, den 10. Mai 1920. 7888

Kommunalverband Karlsruhe-Stadt.

Preis-Prüfungsstelle für Marktwaren.

Weißer Käse.

Verkauf von weißem Käse Samstag, den 8. Mai bis Dienstag, den 11. Mai 1920 in der Fettverkaufsstelle Nr. 219 an die dort eingetragene Kundschaft gegen die Warenmarke K 137. Kopfmenge ¼ Pfund. Preis 2.60 ℳ für das Pfund.

Karlsruhe, den 7. Mai 1920. 7908

Nahrungsmittelamt der Stadt Karlsruhe.

Albtalbahn.

An Sonn- u. Feiertagen verkehren folgende Züge nach Herrenalb: Karlsruhe ab 6.31, 9.06, 1.28, 2.12, 8.18 Uhr. Ferner 5 weitere Zugpaare zwischen Karlsruhe und Ettlingen, wie auf den Stationen durch Aushang bekannt gemacht ist.

7854 Die Direktion.

Pferd- u. Wagenversteigerung.

Mittwoch, den 12. Mai, vormittags 11 Uhr, versteigere ich gegen bar am Engländerplatz Ecke Seminar- u. Moltkestraße in Karlsruhe im Auftrage der Firma Adolf Steiner, Weingroßhandlung hier zwei A1468

Ungarische Fucker

Fahr- u. Reitpferde, Wallache, schwarzbraun, 8 u. 10 Jahre alt, gut im Zug, m. älterem 4sitzigem Jagdwagen-Geschirr u. Decken. Anzusehen ½ Stunde vor Beginn der Versteigerung am Versteigerungsplatz.

B. Koßmann, Auktionator, Telef. 2255.

Versteigerung.

Am Montag, den 10. Mai, vormittags 10 Uhr, werden versteigert: Kranzständer, 1 Faß, Korbflaschen, 1 Schubkarren, Holzklötze, Hausgeräte, Tische, Waschständer, Bretter, Stangen, Stroh usw. 3126a

„Friedrichshof", Ottenau, Murgtal.

Freiwill. Versteigerung.

Im Auftrage der Herren Rechtsanwälte Dr. Krieg und Dr. Hermann Rombach in Offenburg werde ich am Mittwoch, den 12. Mai 1920, vormittags 10 Uhr im Nebenzimmer des Gasthauses „Zu den zwei Schwertern" in Lahr gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

21 Kalbfelle (Schuhleder)
12 Kalbfelle (Möbelleder).

Die Felle liegen ½ Stunde vor Beginn der Steigerung zur Besichtigung bereit.

Lahr, den 6. Mai 1920. 3135a

J. Fleig, Gerichtsvollzieher a. D.

Neckar-Dampfschiffahrt.

Wiedereröffnung der Personenfahrten zwisch. Heilbronn u. Heidelberg, am 13. Mai (Himmelfahrt). Auskunft und Fahrpläne durch die Geschäftsleitung in Heilbronn. Fernsprechanschl. 38.

Pfänder-Versteigerung.

Am Mittwoch den 12. Mai 1920, vormittags von 9 Uhr und nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungslokal des Leihhauses: Schwanenstr. 6, 2. Stock, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 9152 bis mit Nr. 12393 gegen Barzahlung statt.

Das Versteigerungslokal wird ¼ Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet.

Die Kasse bleibt am Versteigerungstage geschlossen. 7448

Karlsruhe, den 29. April 1920.

Städt. Pfandleihkasse.

Freiwillige Versteigerung.

Montag, den 10. Mai 1920, vormittags 9 Uhr, werde ich in Karlsruhe, Schillerstr. 7, 2. St., im Auftrage gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:

Wandschäfte, Zimmerleiter versch. Linoleum, Gaslampen, Akkumulator, Sofa, versch. Tische, Waschtisch, Stühle, Hausapotheke, schwarze Säule, 2 Paar neue Schnürschuhe Gr. 44, Ölz.-Gäbel, Bettvorlagen, Waschgarnitur, versch. Spiegel und Bilder. 7883

Karlsruhe, den 7. Mai 1920.

Stapf, Gerichtsvollzieher.

Die Gemeinde Spessart, A. Ettlingen, versteigert am Mittwoch, den 12. d. Mts., folgende Holzsorten:

3 Eichen I. Kl., von 3,86 Festm. abwärts,
3 Eichen III. Kl., von 1,45 Festm. abwärts,
12 Eichen IV. Kl., von 1,93 Festm. abwärts,
17 Eichen V. Kl. und 20 Stück VI. Kl.,
3 Buchen I. Kl., von 2,82 Festm. abwärts,
3 Buchen II. Kl., von 1,37 Festm. abwärts,
2 Forlen II. Kl., von 0,45 Festm. abwärts,
11 Fichten IV., 13 Stück V. und 6 VI. Klasse,
2 Ahorn V. Kl.,
5 Hainbuchen IV. u. V. Kl., von 0,49 Festm. abwärts,
2 Erlen IV. und V. Klasse, von 0,87 Festm. abwärts,
16 St. Hopfenstangen I. und 2 Baustangen II. Klasse,
1 Ster Erlen-Rollenholz.

Zusammenkunft vormittags 9 Uhr beim Rathaus. Auszüge nur auf Wunsch. 3139a

Spessart, 6. Mai 1920.

Der Gemeinderat: Weber. Ochs.

313772

Herren-Anzug-Stoffe!

Große Auswahl. Billig. Preise. Besuch unbedingt lohnend.

Evertz & Co.
Karlsruhe
Hirschstr. 38, 1 Treppe.

Näh-Garn

schwarz u. weiß, auf 200 Yards Holzrollen, Matt- u. Glanzgarn (kein Papier) die Rolle zu Mk. 3. Versand nur geg. Nachn.

Fritz Schleicenbaum, Köln, Versandgeschäft, Kl. Sandkaul 2. B17572

Altmetalle

wie Zinn, Zink, Blei, Messing, Rotguß, Kupfer, Schrot- u. Gußeisen, Maschinen sowie ganze Fabrik-Einrichtungen kauft

Feuerstein,
Fasanenstraße 26.
Telephon 3481.

Für Händler Vorzugspreise. B16070

Photographien und Vergrößerungen, erstklassige fachmännische Arbeit, liefert preiswert

Photogr. Atelier **Rembrandt**
Neue südd. Vergrößerungs-Anstalt (gegr. 1908)
Karl-Friedrichstr. 32 Teleph. 2351.

Schreib-Maschinen

repariert schnell, sauber u. billig.
:-: Gründliche Reinigung sofort. :-:

J. C. Mosetter Nachf.
Inhaber: **Wilh. Prüfer**
Kaiserstr. 227. 7380 Tel. 3172

Telefon 4951 — SEG — Karlstr. 28 2405

Elektrische Licht-, Kraft-Schwachstrom-Anlagen

Neuanlagen — Reparaturen

Südd. Elektriz.-Ges. Karlsruhe

Telefon 4951 — Karlstr. 28.

Berechtigt zum Anschluss an das Städt. elektrotechnische Werk Karlsruhe i. B.

Papier u. Bürobedarf Versandhaus

E. Krös, Westendstr. 29, Tel. 2940.

Stets gut sortiertes Lager in Durchschlagpapier für Schreibmaschinen, Vervielfältigungspapiere, Kohlepapier, Farbbänder, Schreibmasch.-Filze, Schreibm.-Tische u. Stühle. Büros. 9—12 u. 2—5

Stärke- und Haushaltungs-Wäsche

wird zum Waschen u. Bügeln angenommen.
Lieferzeit 8—10 Tage.

Dampf-Waschanstalt Berthold Roll
Bulach, Neue Anlage 5, Telephon Nr. 3186.
Annahmestellen: 3530
Veilchenstr. 18, Werderstr. 81, Kronenstr. 17
Goethestrasse 31, III. Kaiser-Allee 51a.

Glühbirnen

sofort lieferbar.

2500 Stück Drahtlampen Bilzform 160—162 Volt, 16—50 Kerzen, sort., inkl. Steuer à ℳ 11.20.
500 St. Spiraldrahtlamp. 25—60 Watt, 160—162 Volt
175 St. Sparwattlamp. 75 u. 100 Watt, 160—162 Volt.
Zwischenverkauf behalte ich vor. B17957

Hans Hieb, Elektrotechn. Bedarfsartikel
Karlsruhe i. B., Kaiserstraße 119.

Mähmaschinen,
Heuwender,
Separatoren, von 35—100 l.,
Butterfässer,
Ein- und Doppelrad-Hacken,
Handsämaschinen
sofort ab Lager lieferbar

K. Leussler, Durlach,
Telefon 408. 8047a

Spar-Kochherde

in emaillierter und lackierter Ausführung, kombinierte Kohlen- und Gasherde, Gas-, Back- und Grillaparate, Hotelherde und Spülküchen-Einrichtungen, Lager in Kupfer-Wasserschiffen und Neuanfertigung nach Maßangaben.

Hofherdfabrik Karl Ehreiser,
Inh. E. Koepler. 8341
Karlsruhe i. B., Herrenstr. 44, Tel. 4931

Gummi- u. Bandhosenträger

offeriere billigst. Mustersortiment in dutzendweiser Aufmachung für feste Berechnung stehen gegen Nachnahme zu Diensten. B1887

J. Schick, Abtlg. Großverkauf Lahr i/B.

Maschinen-schreiben

Stenographie
Schönschreiben
Rundschrift 321708

erteilt bei schneller und gründlicher Ausbildung und mäßigen Preisen

Lehrer Strauß,
Kronenstr. 15, III.
Tages- und Abendkurse

Lungenkranke aller Art

trinkt Apothek. von Lühmanns Lungenheiltee. Seit Jahrhund. rienbew. Hausmittel, in neuest. Zeit von ersten medizin. Autoritäten erprobt und warm empf. Wirkung wunderbar. Bazillen schwind. t. Ausw... Appet., Gewicht, Befinden heben sich. 1 Pak. 2.50 Mk.

Hauptdepot: J. Stolz, Karlsruhe,
2464a Kaiserstraße 221.

Die Fundgrube.

Umfangreich, monatl. erscheinend. Gelegenheitsverzeichnis, enthält die laufend. Neuerwerbungen unser. Antiquariats, darunt. viele hervorrag. Gelegenheitsexempl. von Büchern erster Autor. aus allen Gebieten in tadellosest. Friedensausstatt. u. zu ganz besonders bill. Preisen. Gegen nur einmalige Einsen. g. von 60 Pfg. (Ersatz d. Portos) senden wir Ihnen die „Fundgrube" ein ganzes Jahr lang kostenl. zu. Glänz. Anerkenn.

Deutsches Antiquariat
Berlin N. 72, Schönhaus.-Allee 135b. 983a
Postscheck: Berlin 33517.

Damenhüte

werden schick u. billig angefertigt, alle alt. Sachen verwend. Neueste Formen, Federn, Blumen 2c. Bänder i. g. roß. Auswahl.

Alte Hüte werden zum Fassonieren nach den neuesten Modellen angenommen. B14994

Lotte Weber, Modistin.
Veilchenstr. 27, II.

Herren-Stoffe

zu mässigen Preisen erhalten Sie auf

Abzahlung
bei
L. Brotz,
Marienstr. 18, part.
Telefon 3950.
Kein Laden. 7849

Obst-Wein Obst-Most

gute Qualität offeriert zu annehmbarem Preis bei 300 Liter Abnahme.

Christian Stüdle,
Weinhandlg. 3129a
in Freiburg i. B.

Ruf's Heidelbeeren m. Zutaten
Pakete zu 100 Lit. M. 42.50

Ruf's Heidelbeeren m. Zutaten
Pakete zu 50 Lit. M. 21.50 mit Süßstoff 100 Liter M. 6.00 teurer.

Ferner Kunstmostansatz mit Heidelbeerzusatz, mit und ohne Süßstoff, in Flaschen zu 50 Lit. für 12.— Mk. und 100 Lit. für 23 Mk. 1449a

Niederlagen: E. Deuble Nachfolg., Karlsruhe, Augartenstraße: Emil Ruf, Karlsruhe, Yorkstraße: Karl Godelmann, Berghausen: A. Kirchheimer, Königsbach, Karl Gottl. Stober, Teutschneureut. 1449a

Das große Traumbuch

nach alt. ägyptisch. u. arabisch. Urkund. nur ℳ 3.—
Nachn. ℳ 3.90, dazu grat. 36 Wahrsagekart. m. Beschreib. L. Sachtleben, Berlin 524, Schmidtstraße 41. B3648

Sicherheits-Polizei für Hessen-Nassau

(Gegend Frankfurt a. M.)

vom preußischen Ministerium des Innern, aufgestellt zur Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung in der neutralen Zone, stellt ein:

Unter-Beamte

(Hilfswachtmeister, Unterwachtmeister, Wachtmeister).

Sehr erwünscht sind Beamte als Fernsprecher, Funker, Fernsprech- und Funker-Mechaniker, Blinker, Kraftfahrer, Musiker und Pferdepfleger.

Voraussetzung für die Einstellung sind vollständige und einwandfreie Papiere, sowie körperliche Geeignetheit für den Polizeidienst. Lebensalter zwischen 21 und 30 Jahren. Verheiratete werden nur ausnahmsweise eingestellt, wenn sie 9 Dienstjahre haben.

Bei Bewerbungen haben Zivilpersonen ihren Militärpaß und ein polizeiliches Führungszeugnis vorzulegen; aktive Militärpersonen eine beglaubigte Abschrift des Kriegsstammrollen-Auszuges und ein Dienstleistungszeugnis ihres jetzigen Vorgesetzten. Entlassungsanzug, der evtl. angekauft wird, ist mitzubringen.

Nichtmitbringen der Papiere verzögert die Einstellung.

Die Unterbeamten erhalten:

1. Tagegelder von 15—20.50 Mk., je nach dem Dienstgrad.
2. Verheiratetenzulage 2 Mk. täglich.
3. Zulage für jedes Kind 1.65 Mk. täglich
4. Freie Unterkunft.
5. Freie Verpflegung.
6. Freie Bekleidung.
7. Versorgung nach 12jähr. Gesamtdienstzeit im Staats- u. Kommunaldienst.

Nach der Etatisierung Besoldung nach dem preuß. Beamtengesetz.

Meldungen nehmen mündlich oder schriftlich entgegen:

1. Werbestelle der Sicherheitspolizei Nassau in Berlin-Moabit, Turmstraße 93, Neues Kriminalgericht, Zimmer 267.
2. Während der Besetzung von Hanau u. Frankfurt durch die Franzosen.
   a) Sicherheitspolizei, Gruppe Hanau in Bad Orb,
   b) Sicherheitspolizei, Gruppe Frankfurt in Wetzlar, Durchgangslager.
3. Sicherheitspolizei (3. Abt., Gruppe II) Weilburg, Unteroff.-Vorschule.
4. Stade.
5. Verden.
6. Schneidemühl. 2968a

Der Kommandeur: Thümmel.

Pfaff-Nähmaschinen

für Hausgebrauch, Schneidereien u. Industrie

sind in bekannter Güte und reicher Auswahl wieder eingetroffen.

Alleinige Niederlage

Georg Mappes
Karlsruhe
20 Karl-Friedrichstr. 20 — Anruf 2264.

Reichhaltiges Lager in Germania-, Badenia- und Pfeil-Fahrrädern, sowie In- und Auslandsbereifungen. 7068

Generalvertretung der Ideal- und Erika-Schreibmaschinen.

Briefumschläge

f. Handel u. Industrie u. zu den bevorstehenden Wahlen, auch Gelegenheitsposten billigst, empfiehlt

Bruno Lange, Kaiserallee 62
Papiergroßhandlung. 6848
Fernsprecher No. 4920 und 4921.

Taschen-Uhren

wenn auch reparaturbedürftig, werden stets angekauft in 7387

Weintraubs
An- u. Verkaufsgeschäft.
Kronenstraße 52

Spezial-Angebot:

Moderne Ia. Massarbeit

von erstem Zuschneider zugeschnitten und in bester Ausführung unter Garantie für guten Sitz, erhalten Sie billig und prompt in meiner Massabteilung.

Es kostet Sie:

1 selbsthergestellter Konfekt.-Anzug		870.— Mk.	
1 Sacco-Anzug	von	585.—	„ an
1 feiner Strassen-Anzug	von	685.—	„ an
1 Sacco-Anzug, aus rein woll. Stoff	von	925.—	„ an
1 Cutaway aus Marengo; mit gestr. Hose	von	900.—	„ an
1 Gehrock, mod. Anfertig.	von	825.—	„ an
1 gestr. Kammgarnhose	von	120.—	„ an
1 Burschenhose, eigene Konfektion	von	67.50	„ an

alles nur mit Ia. Futterzutaten, keine Ersatzstoffe. Das Anmessen und Anprobieren erfolgt gegen eine kleine Vergütung im Hause, unter gleichzeitiger Mustervorlage. 3096a

Kaufhaus **Ludwig Busch,**
Au am Rhein,
Stat. Durmersheim. Tel. 19 Durmersheim.

Voranzeige: In den nächsten Tagen trifft eine Partie Knaben-Wasch-Anzüge und Spiel-Anzüge ein. Friedensqualitäten zum Preis von 25 Mk. pro Anzug. Sehr vorteilhaft und preiswerte Ware.

Kupferne Wasserschiffe

liefert bestens 6263

M. Weiß, Steinstraße 14.

Möbel!

Schlafzimmer
Wohnzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Küchen- und
Einzelne Möbel

liefern in einfacher bis feinster Art in gediegener Ausführung A22150

Karl Thome & Co., Möbelhaus,
Herrenstraße 23, gegenüber Drogerie Roth, in der Nähe der Reichsbank.

„Detektive"
Friedr. Tierbacher, München, Dienerstr. 8, beschafft vertraul. Auskünfte; arbeitet überall u. ermit elt Alles. Prosp. gratis u. franko. A1235

Tabakschneider

D. R. P., a. belieb. Vorschub, ℳ 28.—, Nachn. unfr. v. Hersteller

E. Erichsen,
Nordheim/Wttbg. 87.

Ergraute Haare!

erhalt. prächtigste Farbe mit Hennigson's Haarfarbe

„Julco".

Unschädlich! In Orig.-Packung! Blond, braun, schwarz. 1621

Hofapotheke u. Internationale Apotheke.

Damen f. diskr. Aufn. Telef. 5. Privatheb. Böhringer, Knittlingen